Gebrauchsanweisung

Whitmyer

SUNRISE MEDICAL®

03
DE

DEUTSCH

Inhaltsverzeichnis	3
Allgemeine Anweisungen zu Anlieferung und Montage	4
Abnehmbare Montageplatten	5
Optionale Befestigungsmöglichkeiten	6
Optionale Befestigungsmöglichkeiten	7
Befestigungssystem AXYS	8
Befestigungssystem Linx	9
Nach hinten klappbares Befestigungssystem COBRA XTRA	10
Befestigungssystem Pro	11
Arbeiten mit Kugeln und Stellringen	12
Universal-Befestigung für Pol	12
Befestigung der Grundplatten-Baugruppe	13
Befestigung der vorderen Stütze	14
Optionale seitliche Stütze für konturierte Kopfstütze	15
Optionale seitliche Stütze für PLUSH-Serie	16
Optionale seitliche Stütze für S.O.F.T.-Serie	17
Schwenkbare seitliche Stütze mit Ein-Finger-Entriegelung	17
Positionierung des seitlichen Gesichtspolsters	18
Kombination aus vorderer und seitlicher Stütze und konturierte Kopfstütze	19
Kombination aus vorderer und seitlicher Stütze für das PLUSH-System	20
Konturierte Kopfstützensysteme	21
PLUSH-Systeme	21
Einteilige Subokzipital-Systeme	22
S.O.F.T.-Systeme (mit mehreren Polstern)	23
Anpassung des Systems an den Benutzer	24
So erzielen Sie die richtige Passform	24
Dynamisches Stirngurt-System	25
Die Komponenten des dynamischen Stirngurt-Systems	25
Fehler, die beim Einstellen des dynamischen Stirngurt-Systems häufig auftreten	26
Anpassung des Dynamischen Stirngurt-Systems (DFS)	27
Montageanleitung für Gurt-Kappe	28
Dynamisch vordere Stütze | DFS^2	29
Anleitung für den statischen Stirngurt HEDZ-UP	31
Vordere Stützen – Cuddles	32
Seitliche Stützen – Cuddles	32
Montageanleitung für T-Schiene	33
Montageanleitung Unibar	33
Produktgarantie	34
Instandhaltung der Produkte von Whitmyer Biomechanix	34

1. Prüfen Sie die erhaltenen Artikel gegen den beigefügten Lieferschein. Alle Artikel sind einzeln in Tüten verpackt und gekennzeichnet, um die Identifizierung zu erleichtern.

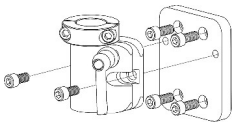
   Hinweis: Die Einzelteile von Sätzen sind in einer eingerückten Zeile unter der Teilenummer des Satzes angegeben.

   Beispiel:

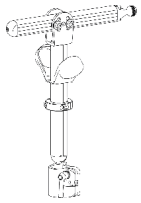
   Teilenummer des Satzes = [PRO-1L] 4” x 6” Okz. m. Polstern Gr. 1 m. L-Bezug auf Befestigungssystem PRO

   Der Satz besteht aus:

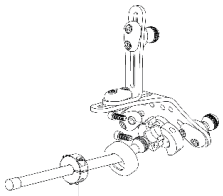
PSO1LL	Polster, Größe 1 LINKS Subokz./Lycra
PSO1RL	Polster, Größe 1 RECHTS Subokz./Lycra
PSO600L	Polster, 4” x 6” Okzipital/seitlich//Lycra
PRC7010	Befestigung, PRO Erwachsener m. Befestigung
M9375	Grundplatten-Baugruppe, Erwachsener/Kind 3-teilig



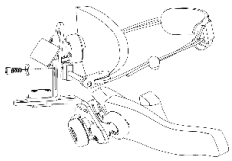
2. Nehmen Sie die Montageplatte von der senkrechten/waagrechten Baugruppe ab und befestigen Sie sie an der Rückseite des Rollstuhls. Siehe Seite 3–7.



3. Montieren Sie die senkrechte/waagrechte Baugruppe wie im Abschnitt Montage der Anleitung beschrieben. Siehe Seite 7–12. Platzieren Sie die senkrechte/waagrechte Baugruppe in der Montageplatte.



4. Befestigen Sie die Grundplatten-Baugruppe und/oder die Polster. Siehe Seite 13.

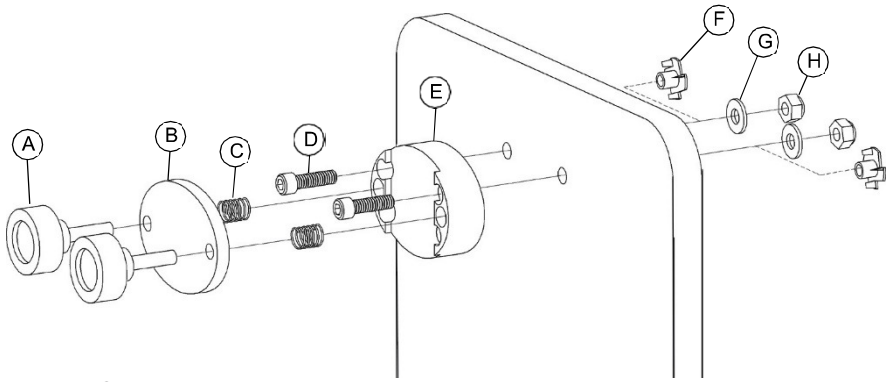


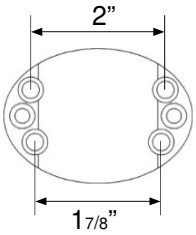
5. Montieren und befestigen Sie die seitlichen und/oder vorderen Stützen.

   Siehe Seite 14–21.

6. Stellen Sie sie auf den Benutzer ein. Siehe Seite 22–27.

LEICHTBAU	**M8000**





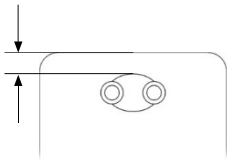
Befestigungsteile:

T-Nutensteine oder Nyloc-Muttern mit Unterlegscheiben.

Abstände für Befestigungslöcher:

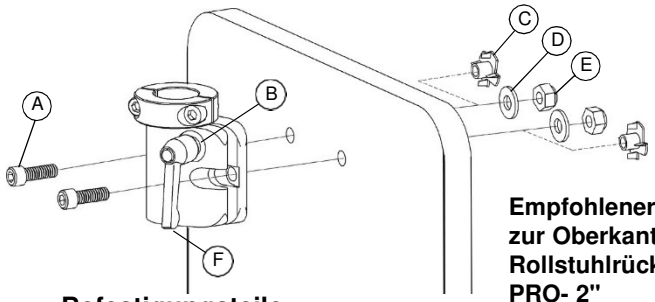
2 Loch = 1 7/8" oder 2"

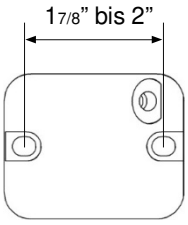
Empfohlener Abstand zur Oberkante des Rollstuhlrückens: 2"



HINWEIS: Die mit einem Kreis versehenen Buchstaben können bei der Bestellung von Ersatzteilen beim Kundenservice angegeben werden

Abnehmbare Montageplatte	LINX-M2300 PRO-M2200





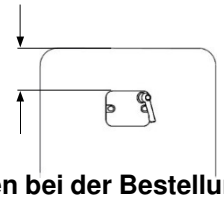
Befestigungsteile:

T-Nutensteine oder Nyloc-Muttern mit Unterlegscheiben.

Abstände für Befestigungslöcher:

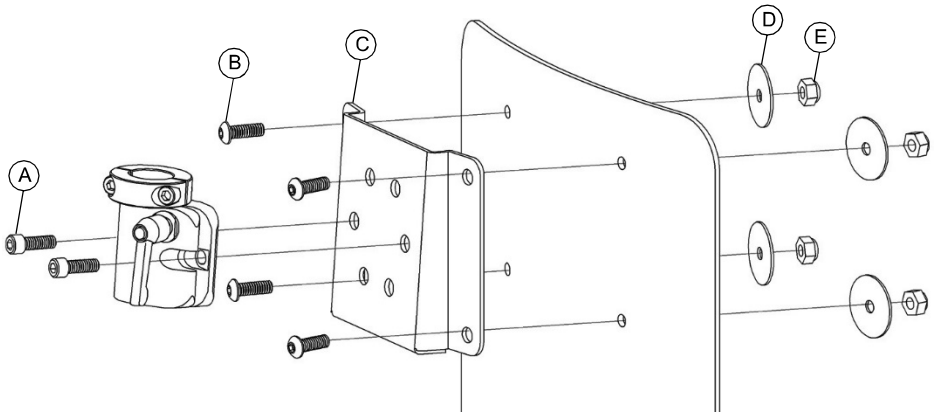
2 Löcher = 1 7/8" oder 2"

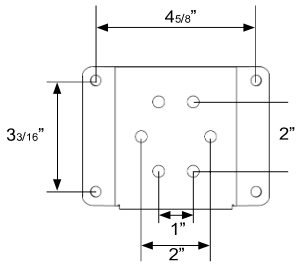
Empfohlener Abstand zur Oberkante des Rollstuhlrückens:
PRO- 2"
LINX- 5"
ONYX- 2"



HINWEIS: Die mit einem Kreis versehenen Buchstaben können bei der Bestellung von Ersatzteilen beim Kundenservice angegeben werden

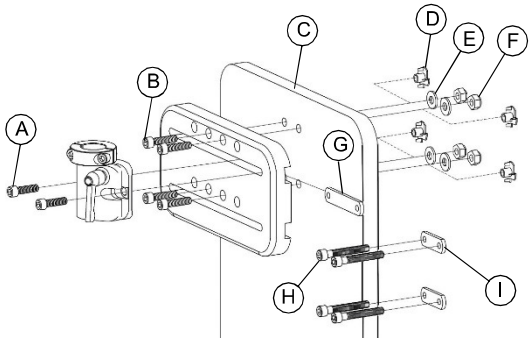
Verbindungsplatte	M1010





HINWEIS: Die mit einem Kreis versehenen Buchstaben können bei der Bestellung von Ersatzteilen beim Kundenservice angegeben werden

Abnehmbare Befestigung zur Schienenbefestigung	M7010



Befestigungsteile:
T-Nutensteine oder Nyloc-Muttern mit Unterlegscheiben.

Abstände für Befestigungslöcher:

2 Löcher = 1” oder 2”

4 Löcher = 1” x 2”

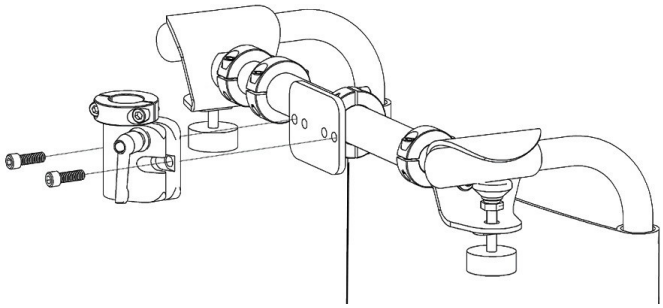
Hinweis: Zur Befestigung älterer Ausführungen von abnehmbaren und schwenkbaren Befestigungen von Whitmyer Biomechanix ist auch die ältere Ausführung des Befestigungssatzes beigefügt.

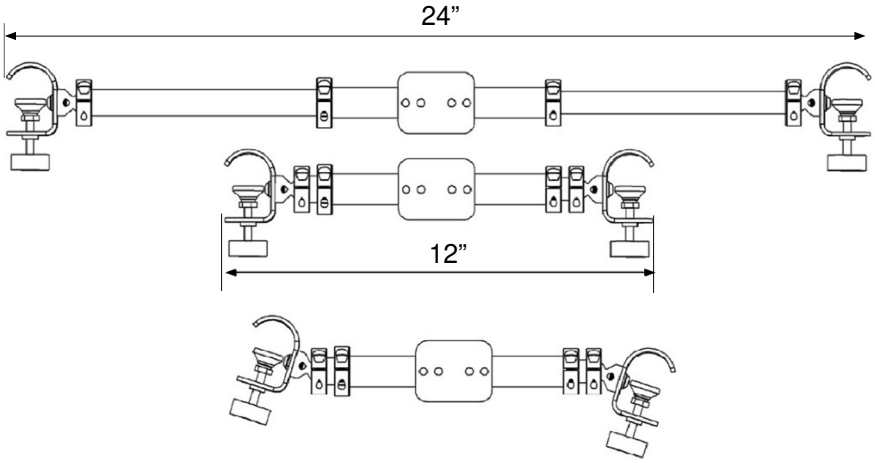
HINWEIS: Die mit einem Kreis versehenen Buchstaben können bei der Bestellung von Ersatzteilen beim Kundenservice angegeben werden

Abnehmbare Befestigung zur Schnellbefestigung	**M7000**

Abstände für Befestigungslöcher:

2 Loch = 1” und 2”





HINWEIS: Montageklemmen und -platte sind vielfach verstellbar.

Montage

1. Montage wie in Fig. 1 gezeigt.
2. Siehe die Seiten für die Befestigung von Polstern und Zubehör: Polster – Seite 12, Vordere Stützen – Seite 14, 20, Grundplatten-Baugruppe – Seite 13, Seitliche Stützen – Seite 15–20

Einstellungen

1. Senkrecht – Lockern Sie den Hebel (Fig. 1, E), stellen Sie die gewünschte Höhe ein und bringen Sie dann den Stellring nach unten (Fig. 1, C). Die senkrechte Stange kann für eine zusätzliche Winkelverstellung der Baugruppe Polster/ Grundplatte gedreht werden.
2. Tiefen- und Winkelverstellung – Lockern Sie die 3 Stellschrauben (Fig. 1, B) zur Tiefen- und Winkelverstellung (Fig. 4 + 5). Drehen Sie die waagrechte Stange um 180º für eine größere Winkelverstellung (Fig. 3). Drehen Sie die senkrechte Stange um 180º zurück für eine größere Verstellung (Fig. 3).
3. Ziehen Sie alle Schrauben am Stellring gleichmäßig an, um die volle Verriegelungskraft zu erreichen. Siehe Seite 12.

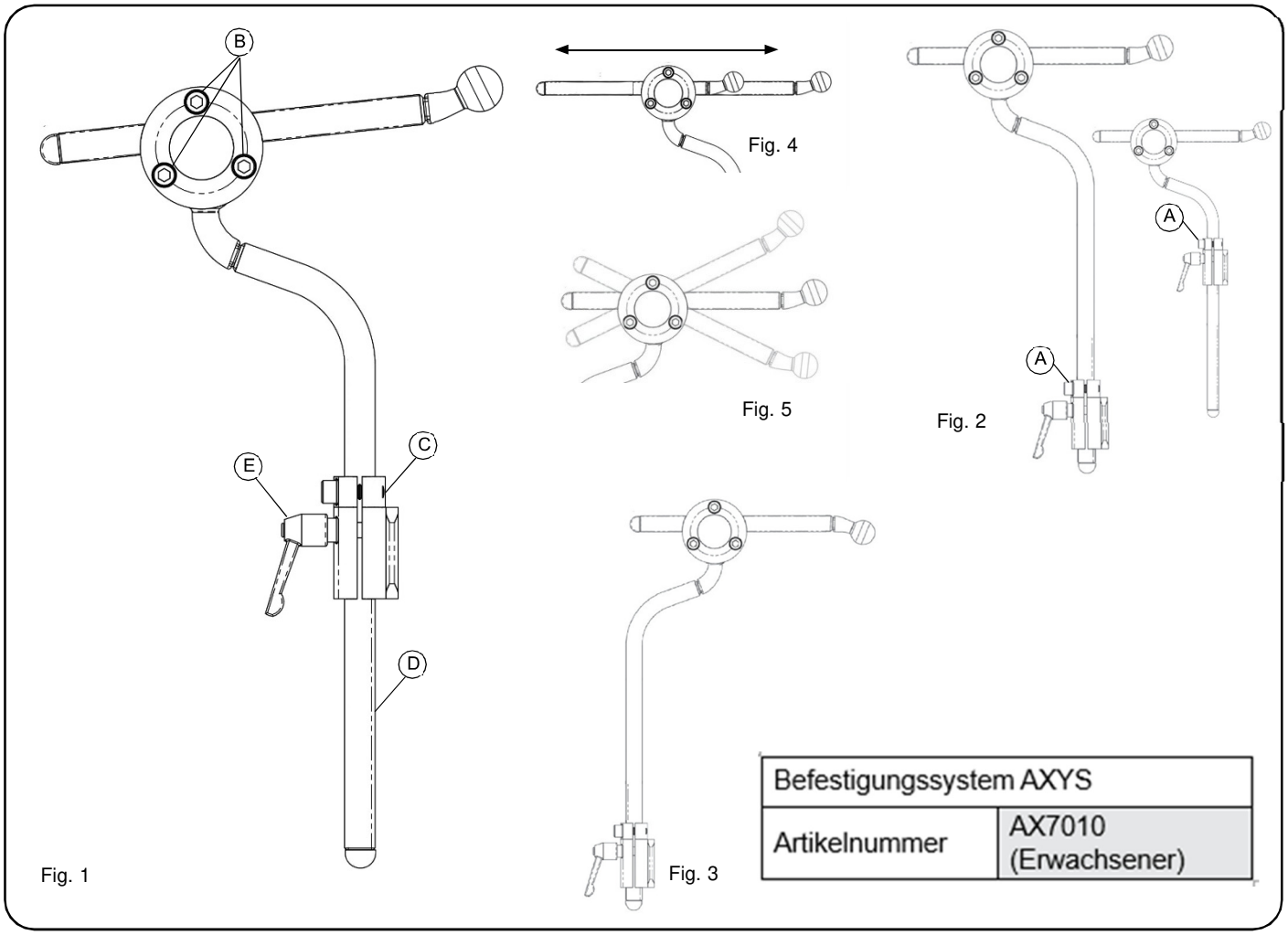


Fig. 1

Fig. 2

Fig. 3

Fig. 4

Fig. 5

Befestigungssystem AXYS	
Artikelnummer	AX7010 (Erwachsener)

1. Montage und Positionierung wie in Fig. 1 gezeigt. Der Indexbolzen am Stellring (Fig. 1, C), der die Drehung verhindert, passt in die Aussparung an der Oberseite der abnehmbaren Aufnahme (Fig. 1, D), um die Drehung zu verhindern.
2. Siehe die Seiten für die Befestigung / Verstellmöglichkeiten von Polstern und Zubehör:

Polster – Seite 12	Vordere Stützen – Seite 14, 20
Grundplatten-Baugruppe – Seite 13	Seitliche Stützen – Seite 15–20

Einstellungen

1. Senkrecht: Lockern Sie den Hebel (Fig. 1, E), stellen Sie die gewünschte Höhe ein und bringen Sie dann den Stellring (Fig. 1, C) nach unten. Achten Sie dabei darauf, dass der Indexbolzen mit der Aussparung in der abnehmbaren Befestigung ausgerichtet ist. (Fig. 1, F) Die senkrechte Stange kann für eine zusätzliche Winkelverstellung der Baugruppe Polster/Grundplatte gedreht werden.
2. Waagrecht / senkrecht – Lockern Sie die Klemmschrauben (Fig. 1, A + B) für die Tiefen-und Höhenverstellung (Fig. 2).
3. Ziehen Sie alle Schrauben am Stellring gleichmäßig an, um die volle Verriegelungskraft zu erreichen. Siehe Seite 12.

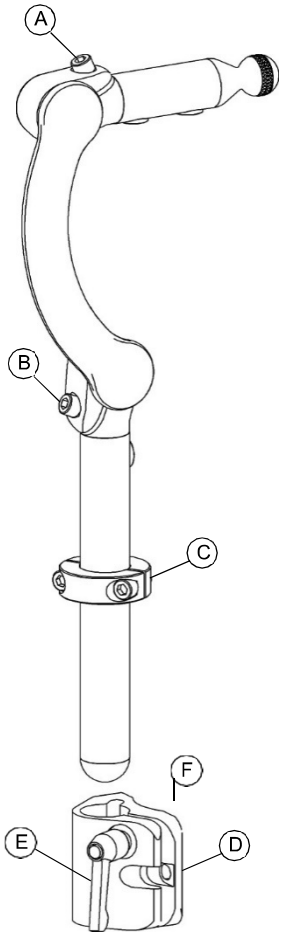


Fig. 1

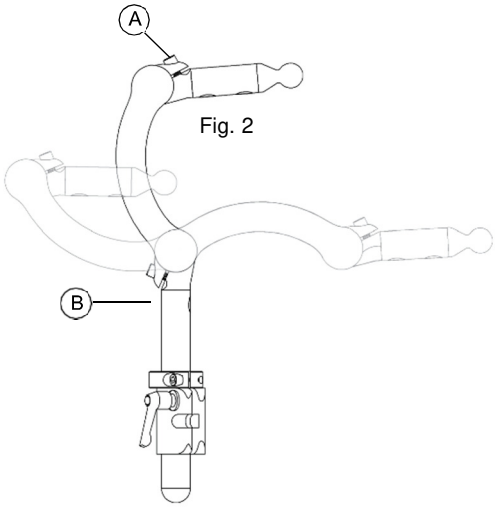


Fig. 2

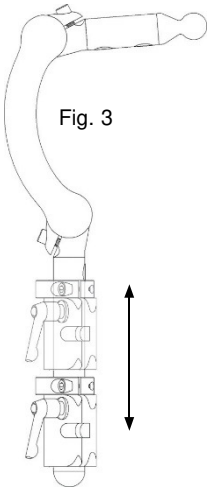


Fig. 3

Montage

1. Montage wie in Fig. 1 gezeigt.
2. Siehe die Seiten für die Befestigung von Polstern und Zubehör: Polster – Seite 12, Vordere Stützen – Seite 14, 20, Grundplatten-Baugruppe – Seite 13, Seitliche Stützen – Seite 15–20

Einstellungen

1. Senkrecht: Lockern Sie den Hebel (Fig. 1, D), stellen Sie die gewünschte Höhe ein und bringen Sie dann den Stellring (Fig. 2, C) nach unten. Die senkrechte Stange kann für eine zusätzliche Winkelverstellung der Baugruppe Polster/ Grundplatte gedreht werden.
2. Tiefen- und Winkelverstellung: Lockern Sie die Stellschrauben (Fig. 1, A + B) zur Tiefen- und Winkelverstellung. Die Winkelverstellung wird in Fig. 3 gezeigt.
3. Um die Kopfstütze nach hinten zu klappen, drücken Sie den Knopf (Fig. 4, D) und schwenken Sie die Einheit nach hinten.
4. Ziehen Sie alle Schrauben am Stellring gleichmäßig an, um die volle Verriegelungskraft zu erreichen. Siehe Seite 12.

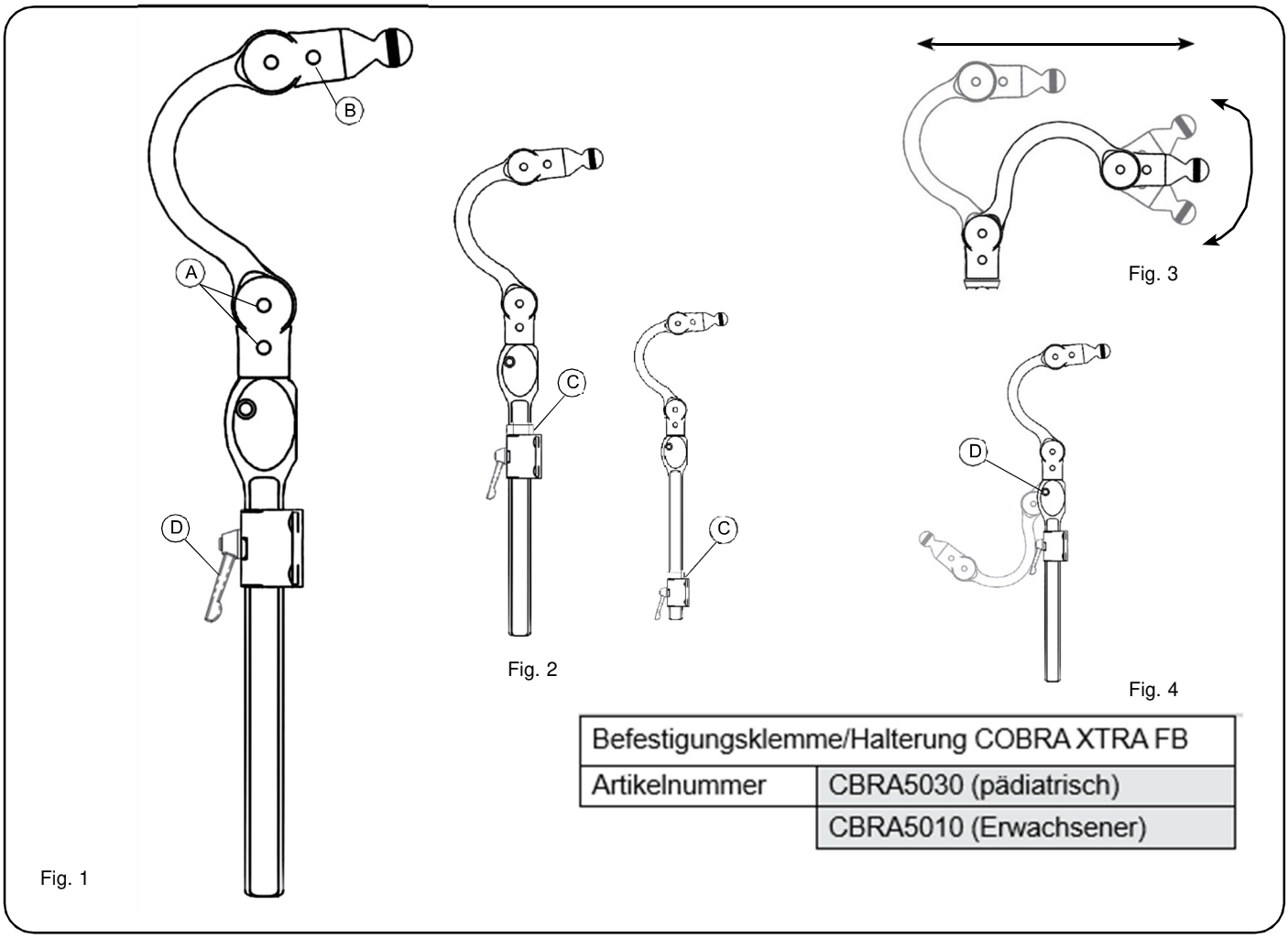


Fig. 1

Fig. 2

Fig. 3

Fig. 4

Befestigungsklemme/Halterung COBRA XTRA FB	
Artikelnummer	CBRA5030 (pädiatrisch)
	CBRA5010 (Erwachsener)

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Drehpunkts (Fig. 2, B). Setzen Sie dazu einen Innensechskant-Schraubendreher mit Kugelkopf unter der Lasche an und drücken Sie ihn nach oben und außen. Siehe Fig. 1. Der Indexbolzen am Stellring (Fig. 1, C) passt in die Aussparung an der Oberseite der abnehmbaren Aufnahme (Fig. 1, D), um eine Drehung zu verhindern.
2. Siehe die Seiten für die Befestigung / Verstellmöglichkeiten von Polstern und Zubehör:

Polster – Seite 12 Vordere Stützen – Seite 14, 20

Grundplatten-Baugruppe – Seite 13 Seitliche Stützen – Seite 15–20

Einstellungen

1. Senkrecht: Lockern Sie den Hebel (Fig. 1, D), stellen Sie die gewünschte Höhe ein und bringen Sie dann den Stellring (Fig. 1, C) nach unten. Achten Sie dabei darauf, dass der Indexbolzen mit der Aussparung in der abnehmbaren Befestigung ausgerichtet ist. (Fig. 1, G) Die senkrechte Stange kann für eine zusätzliche Winkelverstellung der Baugruppe Polster/Grundplatte gedreht werden.
2. Waagrecht / Winkel: Lockern Sie die Drehpunktschrauben (Fig. 1, A) für die Tiefen- (Fig. 4) und Winkelverstellung (Fig. 3). Die Schrauben werden erst ganz angezogen, wenn die endgültige Position erreicht ist.
3. Ziehen Sie alle Schrauben am Stellring gleichmäßig an, um die volle Verriegelungskraft zu erreichen. Siehe Seite 12.
4. Bringen Sie die Abdeckung des waagrechten Drehpunkts (Fig. 2, B) wieder an.

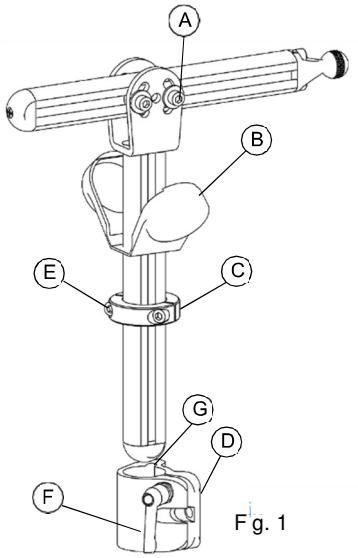


Fig. 1

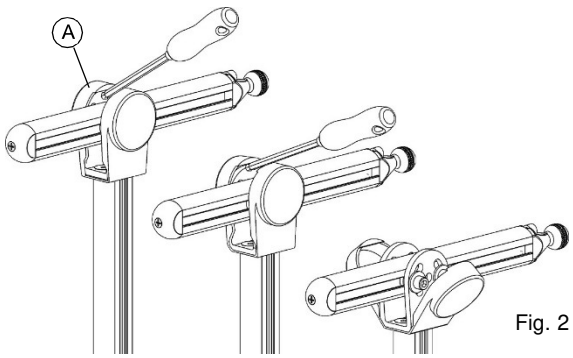


Fig. 2

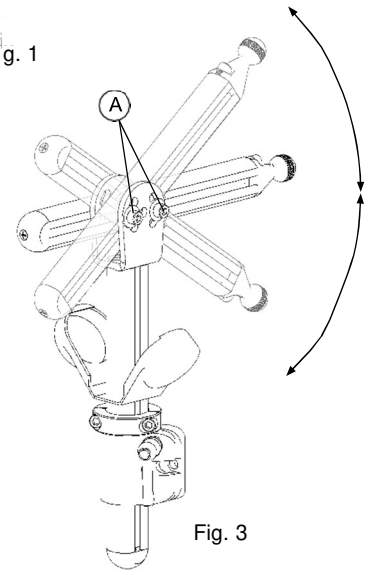


Fig. 3

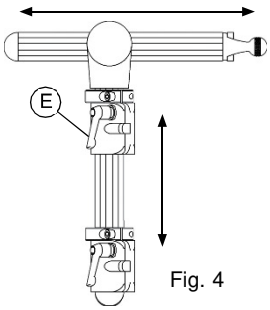


Fig. 4

Arbeiten mit Kugeln und Stellringen

Alle Drehkugeln von Whitmyer Biomechanix weisen eine maschinell erstellte Rändelung auf. Wenn der Stellring festgezogen wird, greifen die besonders gehärteten Rändel in den Radius ein, um unerwünschte Bewegungen zu vermeiden.

Rändelung

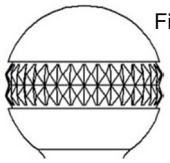


Fig. 1

Durch die Rändelung werden die Oberflächen von Kugel und Stellring arretiert.

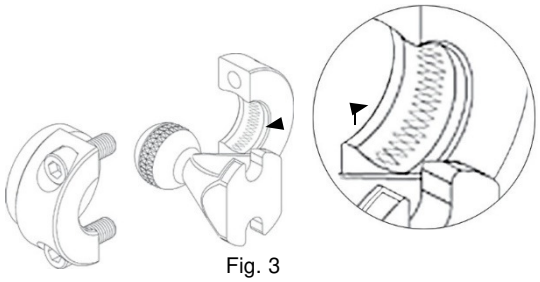


Fig. 3

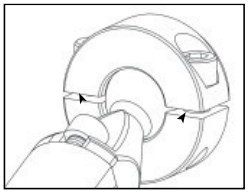


Fig. 2A Richtige Ausrichtung

- (Fig. 1.3) Gerändelte Kugeln greifen in den Radius ein, um unerwünschte Bewegungen zu verhindern.
- (Fig. 2A, 2B) Die gerändelten Kugeln verhindern zwar unerwünschte Bewegungen des Polsters, doch die Stellringe müssen gleichmäßig angezogen werden, um die volle Verriegelungskraft zu erreichen.

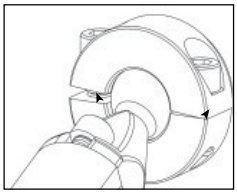
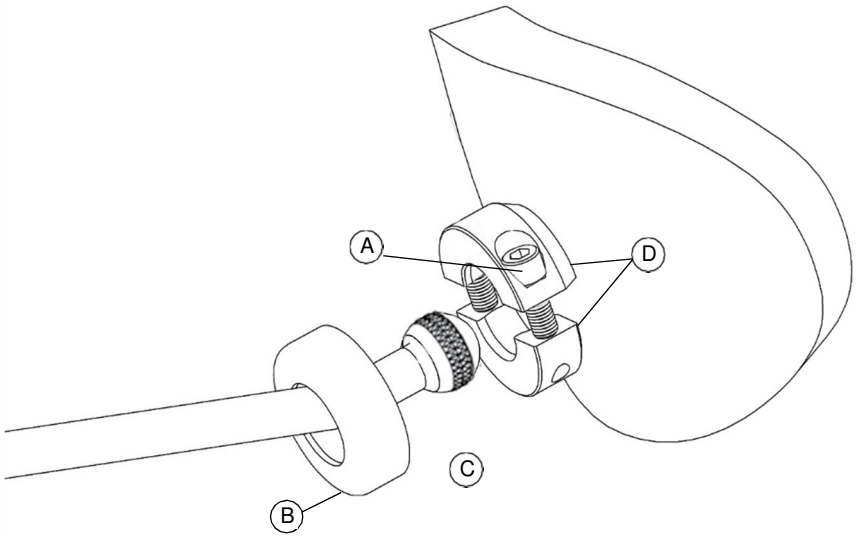


Fig. 2B Falsche Ausrichtung

Universal-Befestigung für Polster

1. Ziehen Sie die Abdeckung des Stellrings (B) vom Stellring des Polsters ab und über die Kugel (C).
2. Lockern Sie die Schrauben am Stellring (A). Lockern Sie die Schrauben am Stellring nur soweit, dass die Kugel hinein geschoben werden kann. Das ist einfacher, als die zwei Hälften des Stellrings ganz voneinander zu lösen.
3. Klemmen Sie den Stellring gleichmäßig an der Kugel (C) fest. Siehe Seite 12 (2a und 2B).
4. Schieben Sie die Abdeckung über den Stellring



Befestigung der Grundplatten-Baugruppe für 3 Polster (Fig. 1)

1. Nehmen Sie die PVC-Abdeckung (E) vom Stellring (A) ab. Schieben Sie sie über die waagrechte Kugel (C).
2. Lockern Sie die Schrauben (B) am Stellring (A).
3. Klemmen Sie die Kugel (C) des waagrechten Befestigungssystems zwischen die beiden Hälften des Stellrings (A). Die gerändelten Kugeln verhindern zwar unerwünschte Bewegungen des Polsters, doch die Stellringe müssen gleichmäßig angezogen werden, um die volle Verriegelungskraft zu erreichen. Siehe Seite 13.
4. Befestigen Sie die Polster an den Kugeln (D).
5. Setzen Sie die PVC-Abdeckung (E) auf den Stellring (A) auf.

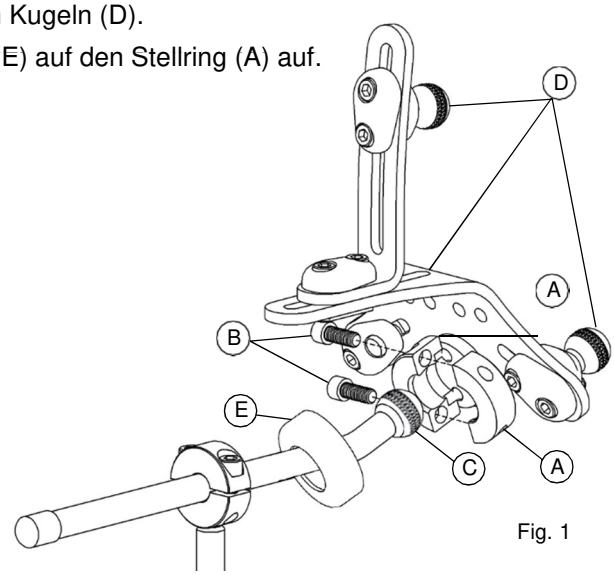


Fig. 1

Befestigung der Grundplatten-Baugruppe für einteiliges Subokzipital-Polster (Fig. 2)

1. Nehmen Sie die Schrauben (B) ab und entfernen Sie die untere Hälfte des Stellrings (E) für das einteilige Subokzipital-Polster.
2. Klemmen Sie die Kugel (A) des waagrechten Systems zwischen die obere Hälfte des Stellrings für das einteilige Subokzipital-Polster (B) und den Stellringadapter der Grundplatte (C).
3. Befestigen Sie das Okzipital-Polster an der gerändelten Kugel (D).
4. Die gerändelten Kugeln verhindern zwar unerwünschte Bewegungen des Polsters, doch die Stellringe müssen gleichmäßig angezogen werden, um die volle Verriegelungskraft zu erreichen. Siehe Seite 12.

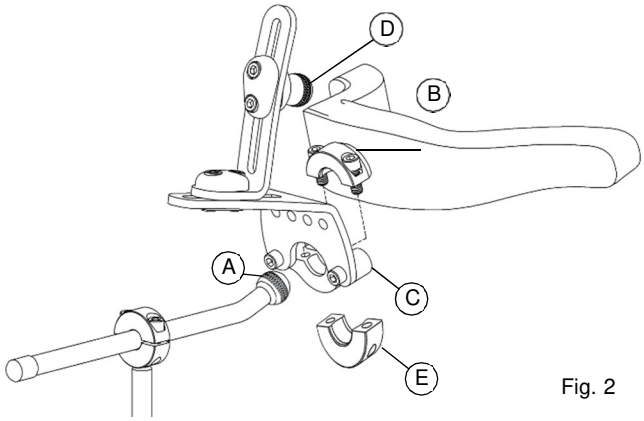


Fig. 2

Befestigung der vorderen Stütze an der Schnittstelle für ein einteiliges Polster

1. Nehmen Sie die Schrauben (Fig. 1, A) ab und entfernen Sie die untere Hälfte des Stellrings (Fig. 1, B) für das Polster.
2. Klemmen Sie die Kugel (Fig. 1, C) des waagrechten Systems zwischen die Hälfte des Stellrings am Polster (Fig. 1, D) und die Schnittstelle für die vordere Stütze (Fig. 1, E).
3. Siehe Fig. 2. Nehmen Sie die Schraube (Fig. 2, A) und Unterlegscheibe (Fig. 2, B) von der Befestigung der vorderen Stütze (Fig. 2, C) ab.
4. Stecken Sie die Schraube (Fig. 2, A) und Unterlegscheibe (Fig. 2, B) durch die Aussparung in der Halterung der vorderen Stütze (Fig. 2, D) und klemmen Sie die vordere Stütze fest.
5. Stellen Sie sie auf den Benutzer ein. Siehe Seiten 24-29.

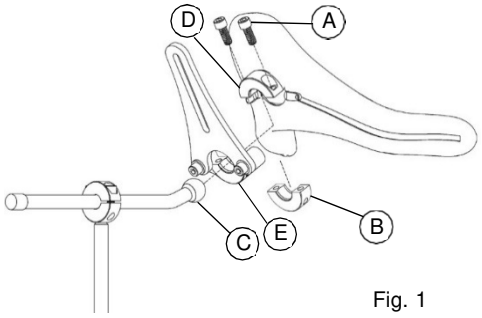


Fig. 1

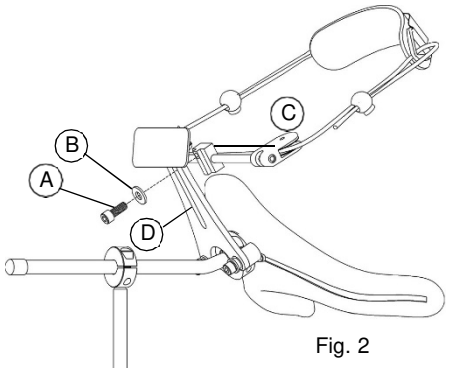


Fig. 2

Befestigung der vorderen Stütze an den S.O.F.T.-Grundplatten-Baugruppen. (Fig. 3)

1. Nehmen Sie die Schraube (A) und Unterlegscheibe (B) von der Befestigung der vorderen Stütze (C) ab.
2. Stecken Sie die Schraube (A) und Unterlegscheibe (B) durch die Aussparung in der Befestigung des Okzipital-Polsters (D) und klemmen Sie die vordere Stütze fest.
3. Stellen Sie sie auf den Benutzer ein. Siehe Seiten 24-29.

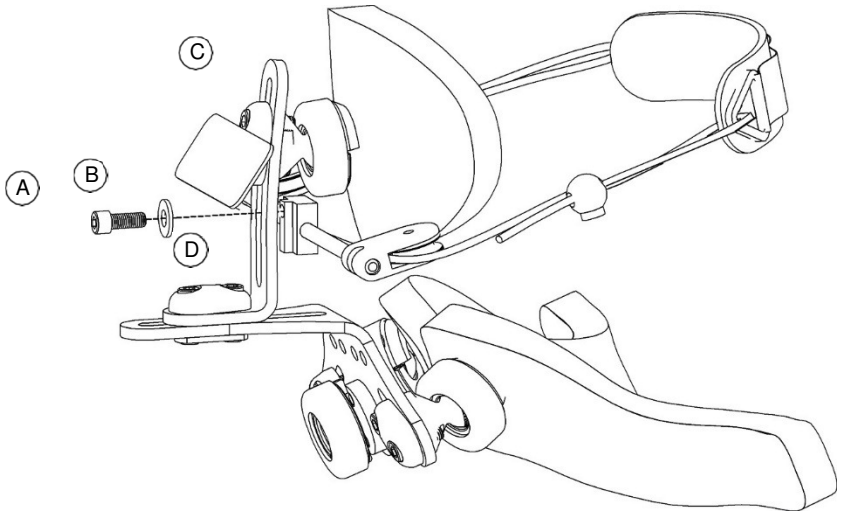


Fig. 3

1. Befestigen Sie die Halterung(en) der schwenkbaren seitlichen Stütze (Fig. 1, D) mit den Schrauben (Fig. 1, A) und Unterlegscheiben (Fig. 1, B) an der Verbindungsplatte für die seitliche Stütze der konturierten Kopfstütze (Fig. 1, C).
2. Siehe Fig. 3. Ziehen Sie die Schrauben (Fig. 3, A) fest an. Die Halterung für die schwenkbare seitliche Stütze kann entweder links oder rechts angeschraubt bzw. in einer ein- oder beidseitigen Konfiguration verwendet werden.
3. Siehe Fig. 2. Nehmen Sie die Schrauben (Fig. 2, A) ab und entfernen Sie die untere Hälfte des Stellrings (Fig. 2, B) für das Polster.
4. Klemmen Sie die Kugel (Fig. 2, C) des waagrechten Systems zwischen die Hälfte des Stellrings (Fig. 2, D) und die Verbindungsplatte für die seitliche Stütze der konturierten Kopfstütze (Fig. 2, E).
5. Siehe Fig. 4. Lockern Sie die Schrauben (Fig. 4, A), klemmen Sie die gerändelte Kugel (Fig. 4, B) zwischen die Hälften des Stellrings (Fig. 4, C) und ziehen Sie die Schrauben wieder an. Ziehen Sie die Schrauben in den beiden Hälften des Stellrings erst ganz an, wenn die Anpassung an den Patienten abgeschlossen ist, damit die Kugelstange bei Bedarf noch verstellt werden kann.
6. Schieben Sie die Abdeckung des Stellrings (Fig. 4, G) vom Stellring des Polsters auf die gekrümmte Kugelstange (Fig. 4, E).
7. Lockern Sie die Schrauben am Stellring (Fig. 4, D). Lockern Sie die Stellringschrauben nur soweit, dass es einfacher ist, die Kugel hinein zu schieben, als die Stellringhälften ganz auseinander zu nehmen.
8. Klemmen Sie die Stellringhälften (Fig. 4, H) gleichmäßig an die Kugel (Fig. 4, F). Siehe Seite 12.
9. Schieben Sie die Abdeckung des Stellrings (Fig. 4, G) auf den Stellring (Fig. 4, H).

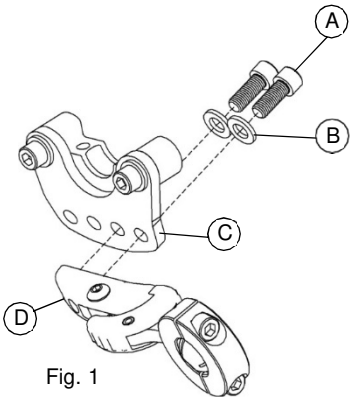


Fig. 1

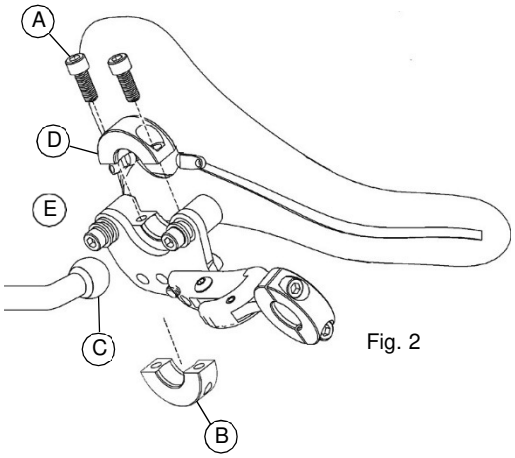


Fig. 2

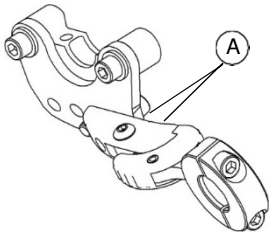


Fig. 3

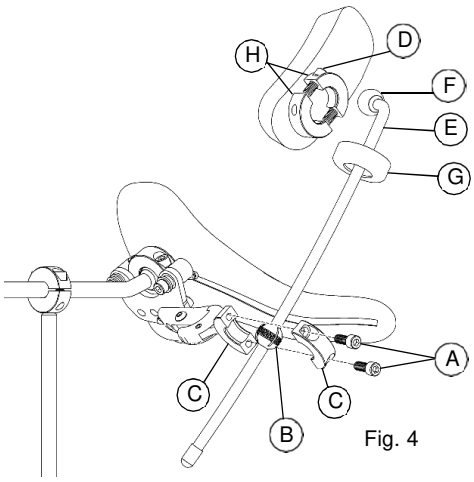


Fig. 4

1. Befestigen Sie die Halterung(en) der schwenkbaren seitlichen Stütze (Fig. 1, D) mit den Schrauben (Fig. 1, A) und Unterlegscheiben (Fig. 1, B) an der Verbindungsplatte der seitlichen Stütze für PLUSH (Fig. 1, C).
2. Siehe Fig. 3. Ziehen Sie die Schrauben (Fig. 3, A) fest an. An der Verbindungsplatte der seitlichen Stütze für PLUSH gibt es 4 Befestigungsmöglichkeiten für seitliche Stützen.
3. Siehe Fig. 2. Nehmen Sie die Schrauben (Fig. 2, A) ab und entfernen Sie die untere Hälfte des Stellrings (Fig. 2, B) für das Polster.
4. Klemmen Sie die Kugel (Fig. 2, C) des waagrechten Systems zwischen die Hälfte des Stellrings (Fig. 2, D) und die Verbindungsplatte der seitlichen Stütze für PLUSH (Fig. 2, E).
5. Siehe Fig. 4. Lockern Sie die Schrauben (Fig. 4, A), klemmen Sie die gerändelte Kugel (Fig. 4, B) zwischen die Hälften des Stellrings (Fig. 4, C) und ziehen Sie die Schrauben wieder an. Ziehen Sie die Schrauben in den beiden Hälften des Stellrings erst ganz an, wenn die Anpassung an den Patienten abgeschlossen ist, damit die Kugelstange bei Bedarf noch verstellt werden kann.
6. Schieben Sie die Abdeckung des Stellrings (Fig. 4, D) vom Stellring des Polsters auf die gekrümmte Kugelstange (Fig. 4, E).
7. Lockern Sie die Schrauben am Stellring (Fig. 4, F). Lockern Sie die Stellringschrauben nur soweit, dass es einfacher ist, die Kugel hinein zu schieben, als die Stellringhälften ganz auseinander zu nehmen.
8. Klemmen Sie Kugel gleichmäßig zwischen die Stellringhälften (Fig. 4, G). Siehe Seite 12.
9. Schieben Sie die Abdeckung des Stellrings (Fig. 4, G) auf den Stellring (Fig. 4, H).

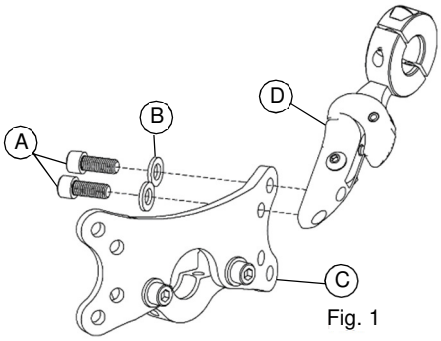


Fig. 1

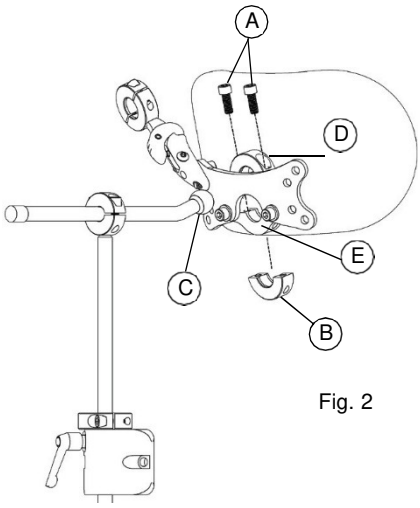


Fig. 2

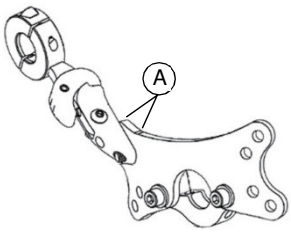


Fig. 3

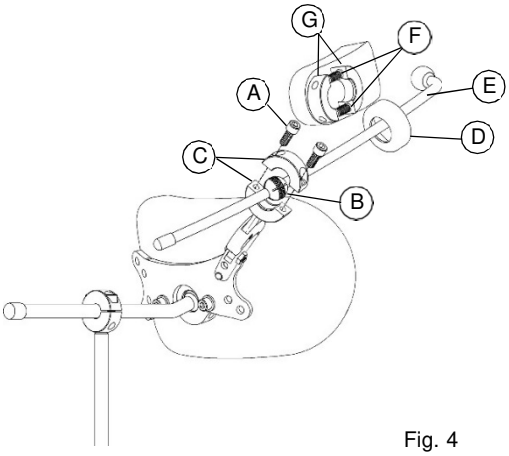


Fig. 4

Optionale seitliche Stütze für S.O.F.T.-Serie

1. Befestigen Sie die Halterung(en) der schwenkbaren seitlichen Stütze (Fig. 1, D) mit den Schrauben (Fig. 1, A) und Unterlegscheiben (Fig. 1, B) an der Verbindungsplatte der seitlichen Stütze für S.O.F.T. (Fig. 1, C). Ziehen Sie die Schrauben fest an.
2. Siehe Fig. 2. Lockern Sie die Schrauben (Fig. 2, A), klemmen Sie die gerändelte Kugel (Fig. 2, B) zwischen die Hälften des Stellrings (Fig. 2, C) und ziehen Sie die Schrauben wieder an. Ziehen Sie die Schrauben in den beiden Hälften des Stellrings erst ganz an, wenn die Anpassung an den Patienten abgeschlossen ist, damit die Kugelstange bei Bedarf noch verstellt werden kann.
3. Schieben Sie die Abdeckung des Stellrings (Fig. 2, D) vom Stellring des Polsters auf die gekrümmte Kugelstange (Fig. 2, E).
4. Lockern Sie die Schrauben am Stellring (Fig. 2, F). Lockern Sie die Stellringschrauben nur soweit, dass es einfacher ist, die Kugel hinein zu schieben, als die Stellringhälften ganz auseinander zu nehmen.
5. Klemmen Sie die Stellringhälften (Fig. 2, G) gleichmäßig an die Kugel. Siehe Seite 12.
6. Zur Befestigung der Kugelstange für seitliche Stütze und Polster: Siehe Seite 15, Schritte 1-9.

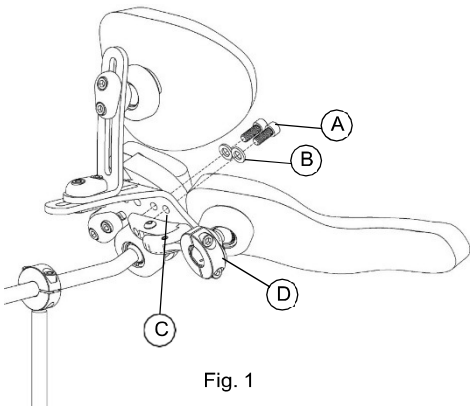


Fig. 1

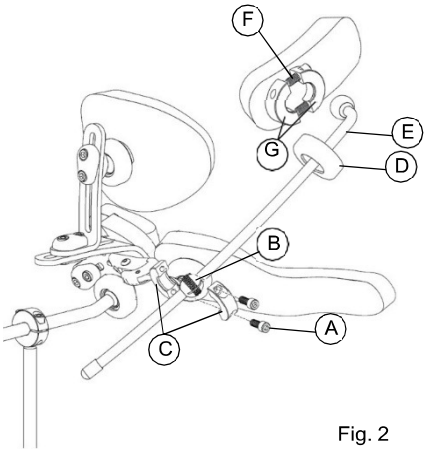
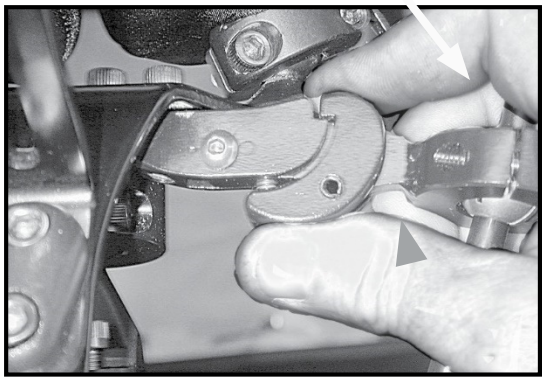
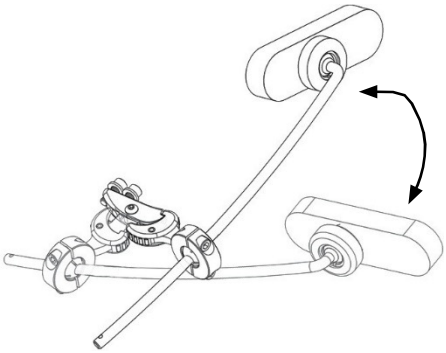


Fig. 2

Schwenkbare seitliche Stütze mit Ein-Finger-Entriegelung

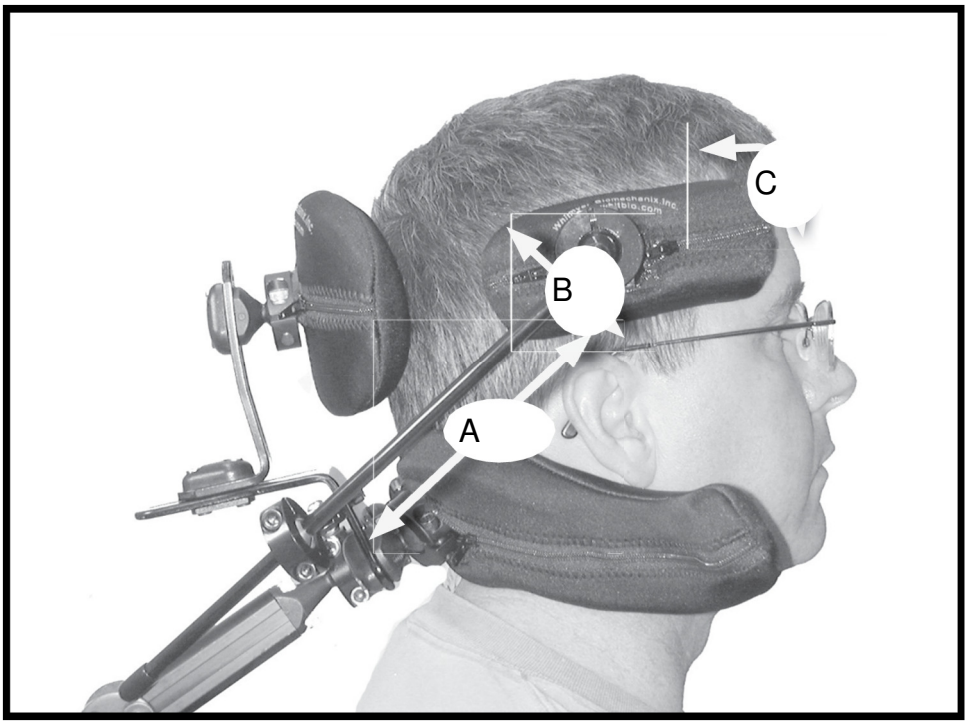
Zum Öffnen greifen Sie wie in der Abbildung gezeigt die Verriegelung der schwenkbaren seitlichen Stütze. Drücken Sie mit dem Daumen und ziehen Sie mit dem Zeigefinger. Zum Schließen schieben Sie die Kugelstange der seitlichen Stütze hinein, bis die Verriegelung einrastet.





Komponenten für die seitliche Abstützung des Gesichts (Lateral Facial Components – LFC) sind für die seitliche Abstützung des Kopfes ausgelegt und sollen Ihren Patienten dabei helfen, die senkrechte Ausrichtung beizubehalten, wenn eine seitliche Neigung vorliegt, oder um den Zugang zu flachen Eingabegeräten zu ermöglichen.

Eine beidseitige Konfiguration sollte verwendet werden, um den asymmetrischen tonischen Nackenreflex (ATNR) zu verhindern. Dabei werden die Polster so positioniert, dass sie der auftretenden Drehung entgegenwirken. Platzieren Sie das/die Polster vorsichtig und so, dass eine gleichmäßige Druckverteilung gewährleistet ist, um den Komfort nicht zu beeinträchtigen.



Machen Sie sich mit den verschiedenen Verstellrichtungen vertraut:

A. Lineare Einstellung

B. Höheneinstellung

C. Dreheinstellung

⚠ **WARNUNG!**

Positionieren Sie das/die Polster nicht direkt auf dem Kieferknochen, über den Ohren oder in einem Bereich, in dem sie mit den Augen des Benutzers in Berührung kommen! Sollte eine Reizung auftreten, stellen Sie den Gebrauch sofort ein und wenden Sie sich an Ihren Therapeuten oder Lieferanten für Reha-Bedarf.

1. Lösen Sie wie in Fig. 2 gezeigt die Schrauben, mit denen die Adapter für den unteren Stellring (Fig. 1, A) an den Verbindungsplatten (Fig. 1, B) und (Fig. 1, C) befestigt sind.
2. Entfernen Sie einen Adapter des unteren Stellrings (Fig. 2, A).
3. Siehe Fig. 3. Verbinden Sie die Teile (Fig. 3, A), (Fig. 3, B) und (Fig. 3, C) mit den Schrauben (Fig. 3, D) und Unterlegscheiben (Fig. 3, E) und achten Sie dabei darauf, dass sie in der abgebildeten Reihenfolge montiert werden. Festziehen.
4. Siehe Fig. 4. Befestigen Sie die Halterung(en) der schwenkbaren seitlichen Stütze (Fig. 4, D) mit den Schrauben (Fig. 4, C) und Unterlegscheiben (Fig. 4, D) an der Baugruppe Verbindungsplatte der vorderen/ seitlichen Stütze (Fig. 4, B). Siehe Fig. 4, E für die montierte Baugruppe. Festziehen. Die Halterung für die schwenkbare seitliche Stütze kann entweder links oder rechts angebracht bzw. in einer ein- oder beidseitigen Konfiguration verwendet werden.
5. Siehe Fig. 5. Klemmen Sie die Kugel des waagrechten Systems (Fig. 5, A) zwischen die obere Hälfte des Stellrings (Fig. 5, B) und die montierte Baugruppe vordere/seitliche Stütze (Fig. 5, C).
6. Siehe Seite 15, Schritte 1-9 zur Montage der LFC-Kugelstange.
7. Siehe Seite 14 zur Befestigung der optionalen vorderen Stütze.

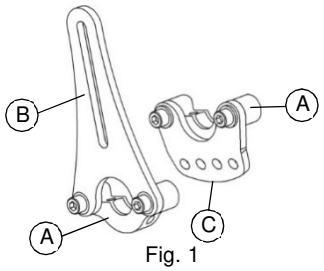


Fig. 1

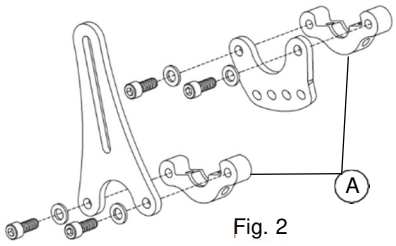


Fig. 2

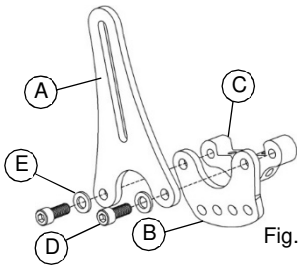


Fig. 3

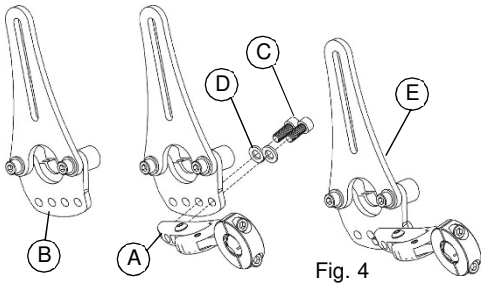


Fig. 4

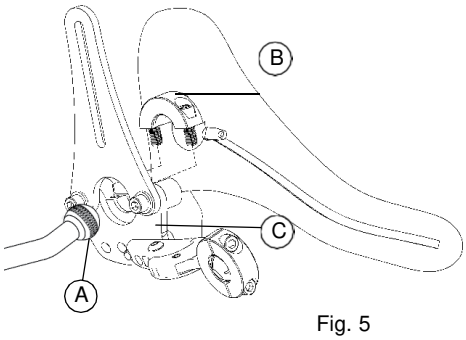


Fig. 5

1. Lösen Sie wie in Fig. 2 gezeigt die Schrauben, mit denen die Adapter für den unteren Stellring (Fig. 1, A) an den Verbindungsplatten (Fig. 1, B) und (Fig. 1, C) befestigt sind.
2. Entfernen Sie EINEN Adapter des unteren Stellrings (Fig. 2, A).
3. Siehe Fig. 3. Verbinden Sie die Teile (Fig. 3, A), (Fig. 3, B) und (Fig. 3, C) mit den Schrauben (Fig. 3, D) und Unterlegscheiben (Fig. 3, E) und achten Sie dabei darauf, dass sie in der abgebildeten Reihenfolge montiert werden. Festziehen.
4. Siehe Fig. 4. Befestigen Sie die Halterung der schwenkbaren seitlichen Stütze (Fig. 4, A) mit den Schrauben (Fig. 4, C) und Unterlegscheiben (Fig. 4, D) an der Baugruppe Verbindungsplatte der vorderen/seitlichen Stütze (Fig. 4, B). Festziehen. Die Halterung für die schwenkbare seitliche Stütze kann entweder links oder rechts angebracht bzw. in einer ein- oder beidseitigen Konfiguration verwendet werden.
5. Siehe Fig. 5. Klemmen Sie die Kugel des waagrechten Systems (Fig. 5, A) zwischen die obere Hälfte des Stellrings (Fig. 5, B) und die montierte Baugruppe vordere/seitliche Stütze (Fig. 5, C).
6. Siehe Seite 15, Schritte 1–9 zur Montage der LFC-Kugelstange.
7. Siehe Seite 14 zur Befestigung der optionalen vorderen Stütze.

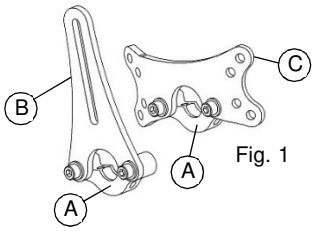


Fig. 1

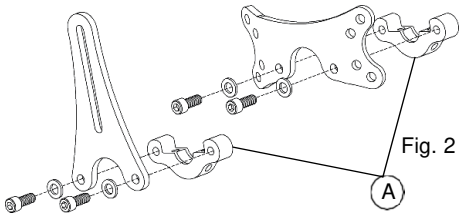


Fig. 2

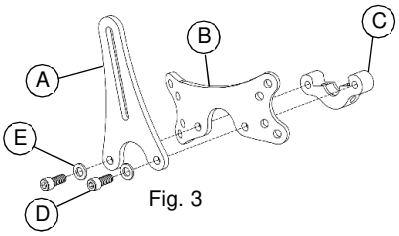


Fig. 3

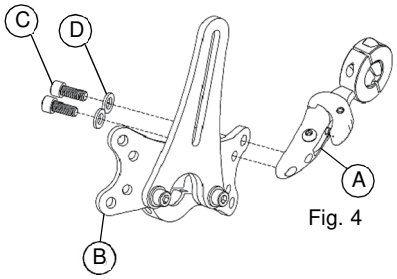


Fig. 4

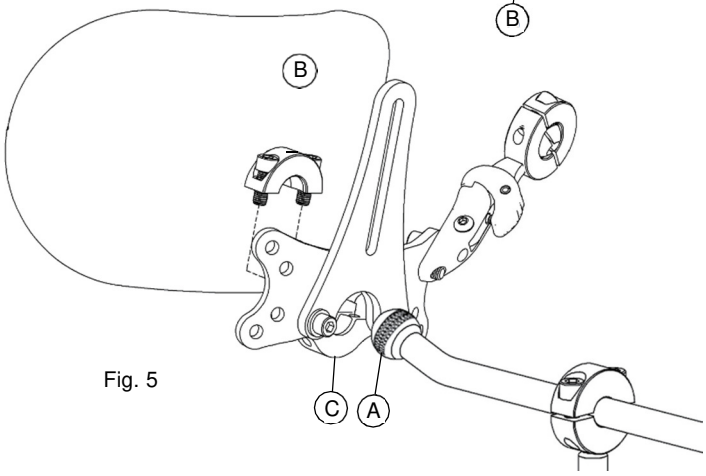
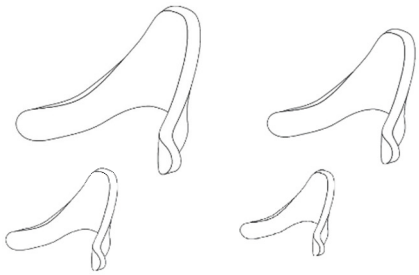


Fig. 5

Konturierte Kopfstützensysteme

Die anatomisch geformten Polster der konturierten Kopfstütze sind für eine seitliche Abstützung des Halswirbel- und Subokzipitalbereichs ausgelegt.

Das Polster sollte so eingestellt werden, dass dessen gesamte Fläche gleichmäßig aufliegt und die geschweiften Spitzen die Unterstützung der Halswirbelsäule knapp unter den Ohren und hinter dem Processus Mastoideus ermöglichen. Zur Anpassung an unterschiedlichen Halsbreiten die geschweiften Teile vorsichtig von Hand zurechtbiegen.



PLUSH-Systeme

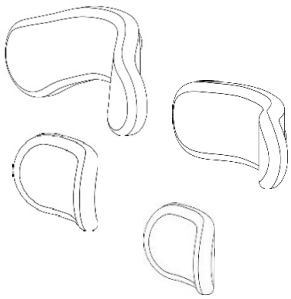
Plush-Polster sind für die komfortable Unterstützung des oberen Halswirbel- und Subokzipitalbereichs entwickelt.

Das Polster sollte die Wirbelsäule festhalten und den Kopf anheben.

(Fig. 1). Wenn das Polster mittig am höchsten Punkt des Kopfes positioniert wird, führt das eine Beugung der Halswirbelsäule herbei (Fig. 2).

Fig. 1

Fig. 2



Die einteiligen Subokzipital-Systeme sind für eine seitliche Abstützung des Halswirbelbereichs ausgelegt und weisen ein Okzipital-Polster für die Abstützung hinten auf, das unabhängig davon verstellt werden kann.

1. Stellen Sie die Höhe und Tiefe des Befestigungssystems so ein, dass sich die Kopfstütze in etwa im subokzipitalen und okzipitalen Bereich des Kopfes befindet.

2. (Fig. 3) Stellen Sie das subokzipitale Polster (B) zuerst ein. Wenn Sie das Okzipital-Polster (A) ganz nach hinten bewegen, geht es einfacher.

3. (Fig. 4) Wenn die Schrauben (A) gelockert sind, lassen sich das Befestigungssystem und das Okzipital-Polster leichter bewegen. Das Subokzipital-Polster sollte so eingestellt werden, dass der Halswirbelbereich seitlich abgestützt und der Hinterkopf von unten angehoben wird. Die Enden des Polsters sollten sich unter den Ohren befinden und bis unter den Processus Mastoideus reichen. (Fig. 1)

4. (Fig. 2) Stellen Sie das Okzipital-Polster so weit nach vorne, dass es den Hinterkopf gerade berührt. (Fig. 4) Wenn die Schrauben (B) gelockert werden, kann das Polster nach oben oder unten verstellt werden, um den optimalen Kontakt mit dem Kopf zu erzielen. (Fig. 2) Achten Sie darauf, dass die Positionierung nicht zu weit vorne erfolgt und der Benutzer sich dadurch nicht mehr am Subokzipital-Polster befindet.

Fig. 1

Fig. 2

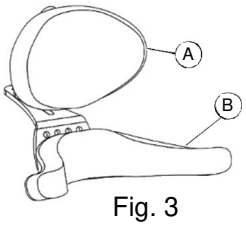


Fig. 3

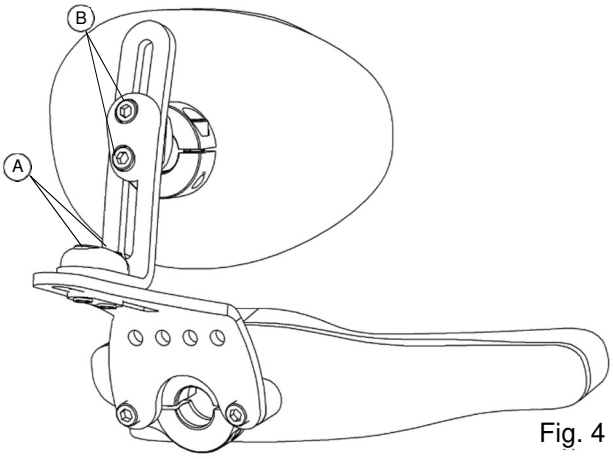


Fig. 4

S.O.F.T.-Systeme mit drei Polstern sind vielfach verstellbar und bieten maximale seitliche Abstützung im Halswirbel- und okzipitalen Bereich.

1. Simulation (Fig. 1): Halten Sie den Kopf des Patienten mit Ihren Händen in der gewünschten Position und beobachten Sie das Ausmaß des Gleichgewichts, die Bewegungsarten und die Auswirkungen der pathologischen Reflexe.

   Tipp: Wenn jetzt ein digitales Bild erstellt wird, könnte das bei der endgültigen Einstellung sehr hilfreich sein.

Denken Sie daran: Die Befestigungssysteme ONYX, LINX und PRO sind für alle S.O.F.T.-Konfigurationen geeignet. In den Abbildungen wird das Montagesystem PRO mit einer S.O.F.T.-Systemkonfiguration mit drei Polstern gezeigt.

2. Bevor Sie die Kopfstütze an den Benutzer anpassen, machen Sie mit den folgenden Verstellpunkten vertraut: (Fig. 2)

A. Drehung der Grundplatten-Baugruppe

B. Seitliche Verstellung des Subokzipital-Polsters

C. Drehung des Subokzipital-Polsters

D. Tiefe des Okzipital-Polsters

E. Höhe des Okzipital-Polsters

F. Drehung des Okzipital-Polsters

3. Stellen Sie die Höhe und Tiefe des Befestigungssystems so ein, dass sich die Kopfstütze in etwa im subokzipitalen und okzipitalen Bereich des Kopfes befindet. (Fig. 3)

4. Schieben Sie die Kopfstütze vorsichtig nach vorne, bis die Subokzipital-Polster den Kopf ganz leicht berühren. Stellen Sie das Befestigungssystem fest. Siehe Seite 9–11 zur Verstellung des Befestigungssystems.

5. Drehen und schwenken Sie die Subokzipital-Polster und stellen Sie sie so ein, dass sie ganz am Nacken anliegen. Tipp: Wenn Sie das Okzipital-Polster ganz nach hinten bewegen, geht das einfacher. Stellen Sie die Subokzipital-Polster so ein, dass der Halswirbelbereich seitlich abgestützt und der Hinterkopf von unten angehoben wird. Die Enden des Polsters sollten sich unter den Ohren befinden und bis unter den Processus Mastoideus reichen. (Fig. 4) Ziehen Sie die Schrauben an, um die Position zu fixieren.

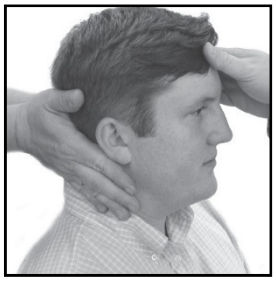


Fig. 1

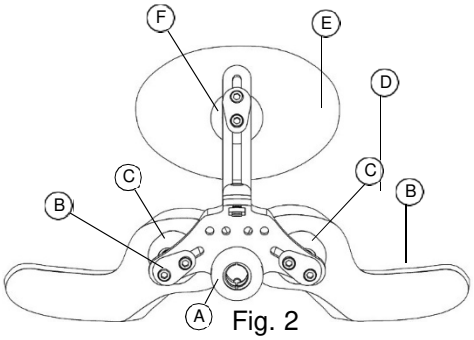


Fig. 2

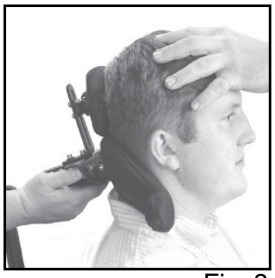


Fig. 3

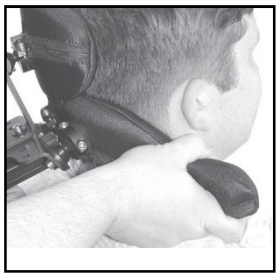


Fig. 4

Der Abstand zwischen den Subokzipital-Polstern kann auf die Breite des Nackens eingestellt werden, indem Sie die gerändelten Kugeln seitlich in ihren Aussparungen verschieben. (Seite 22, Fig. 2, B). Die Polster sollten so eingestellt werden, dass sie den Kopf gleichmäßig berühren und die Abstützung in erster Linie durch die Rückseite der Polster erfolgt (Fig. 4).

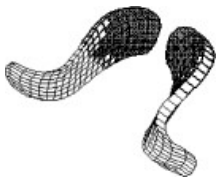


Fig. 4

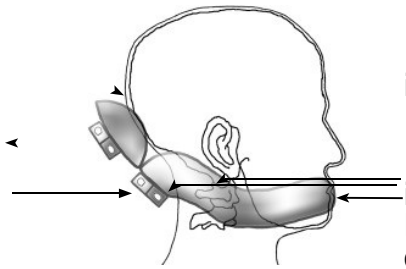
6. Stellen Sie das Okzipital-Polster so weit nach vorne, dass es den Hinterkopf gerade berührt. Wenn die Schrauben (Seite 22, Fig. 2, E) gelockert werden, kann das Polster nach oben oder unten verstellt werden, um den optimalen Kontakt mit dem Kopf zu erzielen. Achten Sie darauf, dass der Benutzer nicht von den Subokzipital-Polstern weg bewegt wird, indem das Okzipital-Polster zu weit nach vorne positioniert wird. Der Winkel der Grundplatte wirkt sich auf den Verstellbereich des Okzipital-Polsters aus. Wenn der richtige Winkel erreicht ist, ziehen Sie alle Schrauben an, um die Position zu fixieren.

So erzielen Sie die richtige Passform

Ungenügender Kontakt mit dem oberen Okzipital-Polster.

FALSCH!

System zu weit nach hinten geneigt.



Zu viel Druck auf dem Rand des Subokzipital-Polsters.

Zu geringer Abstand zum Ohr.

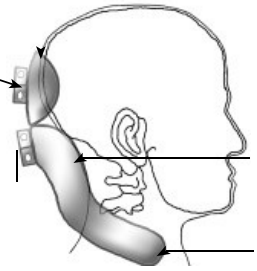
Druck auf Processus Mastoideus ist schmerzhaft.

Ende des Subokzipital-Polsters ist zu weit oben. Der Kopf des Benutzers könnte sich am Rand des Systems verhaken.

Zu viel Druck auf dem oberen Rand des Okzipital-Polsters.

FALSCH!

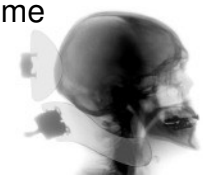
System zu weit nach vorne geneigt.

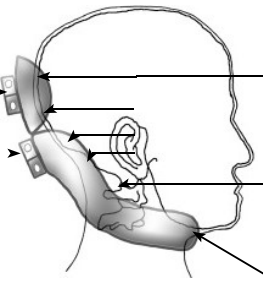


Ungenügender Kontakt mit Subokzipital-Polstern.

Ende des Subokzipital-Polsters ist zu weit unten. Kann auf der Schulter aufliegen und unbequem sein.

Röntgenaufnahme des Systems





Bessere Verteilung der einwirkenden Kräfte.

Ausreichender Abstand zum Ohr und zum Processus Mastoideus.

RICHTIG!

Der Winkel des Systems wurde so eingestellt, dass die oberen und unteren Polster für eine gleichmäßigere Druckverteilung sorgen.

Ende des Subokzipital-Polsters über der Schulter.

Patentnummer 5,306,232

⚠ **VORSICHT!**

Vor der Montage oder Benutzung des Dynamischen Stirngurt-Systems müssen alle Anweisungen gelesen und verstanden werden.

Das Dynamische Stirngurt-System (DFS) stützt die Stirn vorne ab und bewegt sich mit dem Benutzer mit.

Das DFS muss unter der Aufsicht eines Therapeuten oder Experten für Reha-Sitzsysteme angelegt und verwendet werden.

Das DFS ist eine energische Lösung zur Unterstützung des Kopfes, bietet dabei aber Bewegungsfreiheit und mehr Komfort für den Benutzer.

Um die optimalen Ergebnisse zu erzielen, sind unter Umständen Anpassungen und Feineinstellungen erforderlich.

Alle Personen, die Patienten das Dynamische Stirngurt–System anlegen, müssen im sicheren und korrekten Gebrauch dieses Produkts unterwiesen worden sein!

LESEN SIE DIE WARNHINWEISE AUF DER RÜCKSEITE DES DFS

Die Komponenten des dynamischen Stirngurt-Systems

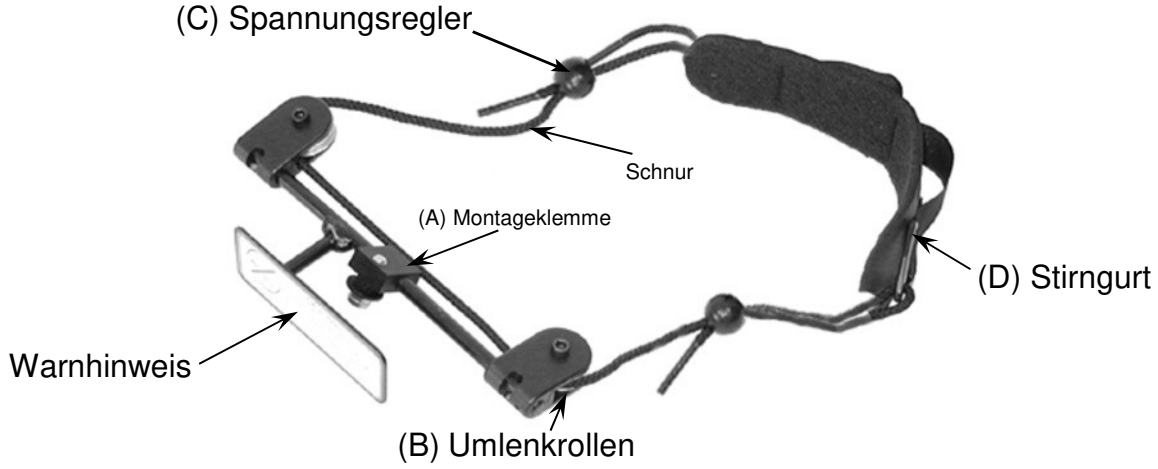
Machen Sie sich mit den Komponenten des Systems vertraut, um die Montage und das Einstellen zu erleichtern.

A. Montageklemme: Wird in die Aussparung in der Montageplatte des Okzipital-Polsters oder die Aussparung des Adapters für die vordere Stütze bei Systemen mit einteiligem Polster eingeschraubt und ermöglicht die Höhenverstellung.

B. Umlenkrollen: Ermöglichen die freie Bewegung der Schnur und des Stirngurts bei der Drehung des Kopfes.

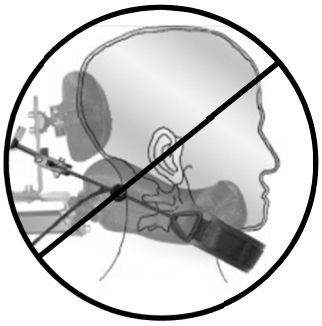
C. Spannungsregler: Federbelastete Verriegelungen, mit denen die Gurtspannung durch Verlängern oder Verkürzen der Schnur verstellt werden kann.

D. Stirngurt: Erhältlich mit Neopren (NAS) oder Frotteestoff (TAS) auf der der Stirn zugewandten Seite.



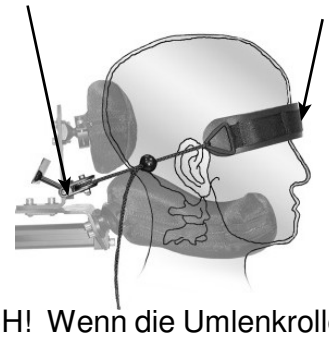
⚠WARNUNG! ERSTICKUNGSGEFAHR

Beim unsachgemäßen Gebrauch dieser Vorrichtung kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.



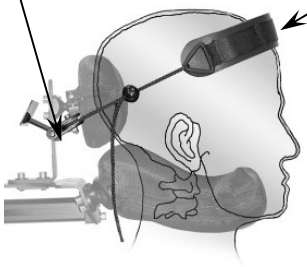
- Nur unter Aufsicht benutzen.
- Alle Anweisungen und Sicherheitshinweise müssen gelesen und verstanden werden.
- Nicht zu fest einstellen – der Gurt sollte nicht zu eng anliegen, sodass er Rötungen, Reizungen oder einen zu hohen Druck verursacht.
- Der Gurt sollte nicht zu locker sein, sodass der Gurt über die Augen undNase rutschen kann.
- Verwenden Sie das dynamische Stirngurt-System NICHT MEHR, wenn beim Benutzer Beschwerden, eine Rötung oder Reizung auftreten.
- Schulen Sie alle Personen, die mit diesem System arbeiten, in dessen korrekten Gebrauch.
- Sollten Anpassungen des DFS erforderlich sein, wenden Sie sich an einen qualifizierten Therapeuten oder Ihren Lieferanten für Reha-Bedarf.

Fehler, die beim Einstellen des dynamischen Stirngurt-Systems häufig auftreten



FALSCH! Wenn die Umlenkrollen zu weit unten angebracht werden, wandert der Gurt nach unten über die Augen und Ohren.

LÖSUNG: Bringen Sie die Umlenkrollen weiter oben an, indem Sie die Querstange etwas weiter nach oben stellen. Überprüfen Sie auch, dass die



FALSCH! Wenn die Umlenkrollen zu weit oben angebracht werden, wandert der Gurt nach oben über den Kopf.

LÖSUNG: Bringen Sie die Umlenkrollen weiter unten an, indem Sie die Querstange etwas weiter nach unten stellen.

ALLE ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE MÜSSEN GELESEN UND VERSTANDEN WERDEN, BEVOR DAS DFS AN DEN BENUTZER ANGEPASST WIRD.

SCHRITT 1 – **Gurt anlegen**: Während sich der Patient im Rollstuhl befindet, vergewissern Sie sich, dass das Kopfstützensystem richtig montiert ist (siehe die vorhergehenden Abschnitte zur Montage des Systems). Bringen Sie den Stirngurt an (Fig. 1).

Fig. 1

SCHRITT 2 – **Gurt spannen:** Spannen Sie den Gurt mit dem Spannungsregler so, dass er ständig mit der Stirn in Berührung ist, aber nicht so stark, dass ein zu hoher Druck zu einer Rötung führt. (Fig. 2)

Fig. 2

⚠ **WARNUNG:**

Während dieser Anpassung muss der Kopf des Benutzers hinten ganz auf der Kopfstütze aufliegen. Wenn dies nicht beachtet wird, ist das sehr gefährlich, da sich der Gurt lösen und über die Augen oder Nase des Benutzers hinunter rutschen kann.

⚠ **WARNUNG: Es handelt sich dabei um eine kritische Einstellung. Wenn die Halterung in der Höhe verstellt wird, wird der Gurt dadurch auf der Stirn in eine andere Richtung gezogen und die Wirksamkeit des Systems beeinträchtigt.**

Stufe 3 (Fig. 3) – Verstellung des Winkels der Zugrichtung des Stirngurts: Verstellen Sie die Baugruppe nach oben oder unten, um eine Zugrichtung zu erzielen, die senkrecht zur Neigung der Stirn ist (Fig.4).

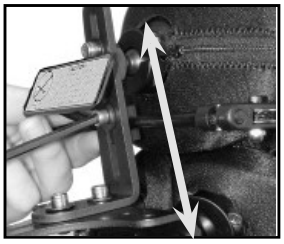


Fig. 3

⚠ **VORSICHT:**

Vergewissern Sie sich, dass die Kugeln des Spannungsreglers die Umlenkrollen NICHT berühren, wenn der Kopf ganz nach links oder rechts gedreht wird.

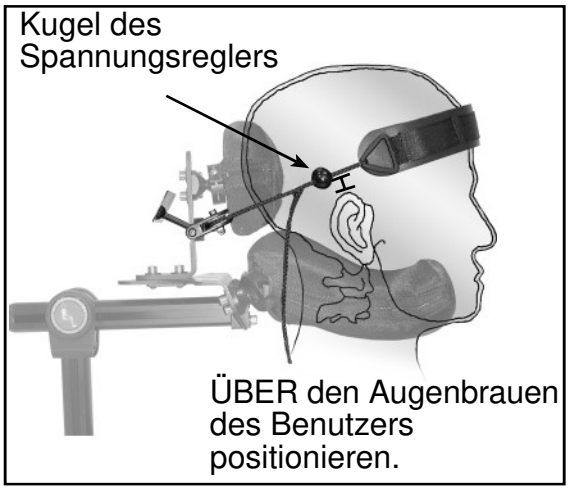


Fig. 4

Die GURT-KAPPE ist als optionales Zubehör für das Dynamische Stirngurt-System (DFS) erhältlich. Die Kappe ersetzt nur den Gurt des DYNAMISCHEN STIRNGURT-SYSTEMS und ist mit allen Anwendungen des DFS kompatibel.

1. Folgen Sie der Montageanleitung für die Befestigungsteile des DFS.

2. Folgen Sie der Montageanleitung für das DFS.

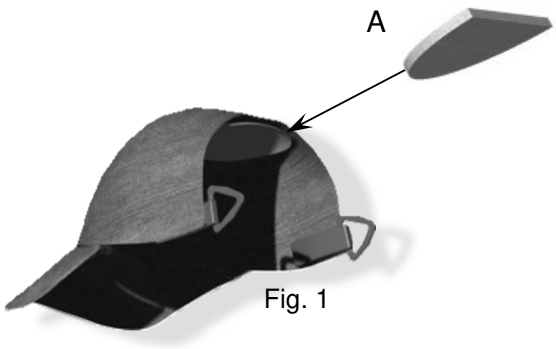


Fig. 1

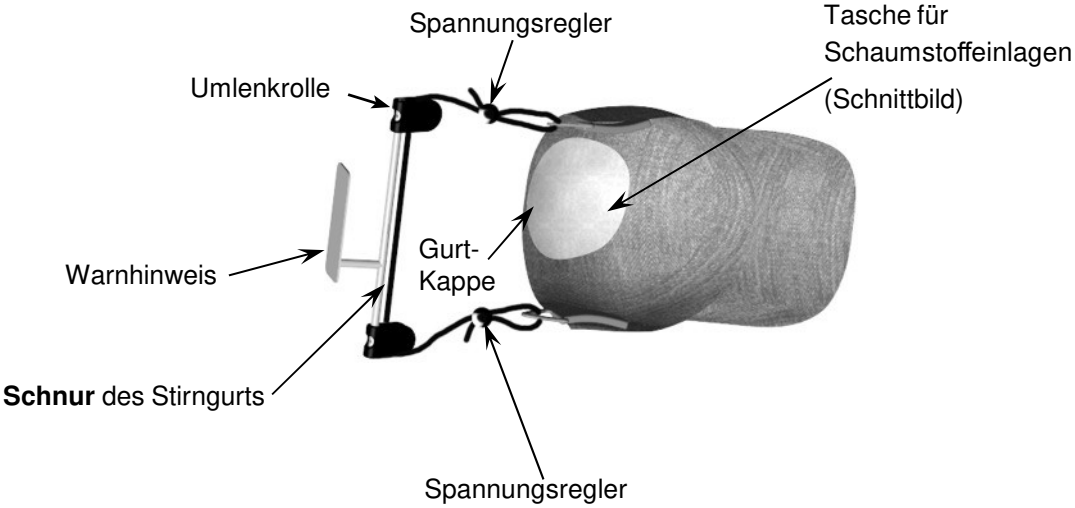
Größeneinstellung der Gurt-Kappe

Führen Sie den folgenden Schritt aus, um die Größe der Kappe an den Kopf des Benutzers anzupassen:

In einer Tasche mit Klettverschluss im Inneren der Kappe befinden sich zwei vorgeformte Schaumstoffteile (A). Nehmen Sie eines der oder beide Schaumstoffteile heraus oder setzen Sie sie ein. (Fig. 1) Durch das Einsetzen oder Entfernen eines Schaumstoffteils wird die Position der Kappe auf dem Kopf höher bzw. niedriger.

LESEN SIE DIE WARNHINWEISE AUF DER RÜCKSEITE DES DFS

Dynamischer Stirngurt mit optionaler Gurt-Kappe



Die Gurt-Kappe ist mit allen Dynamischen Stirngurt-Systemen von Whitmyer Biomechanix kompatibel.

Gebrauchsanweisung für die Modelle DFSQ1, DFSQ3, DFSQ10 und DFSQ30

WARNUNG!

VOR DEM GEBRAUCH LESEN

Lesen Sie Warnungen und Anleitungen immer wieder durch, bis Sie ganz damit vertraut sind.
Bewahren Sie diese Anleitung immer mit dem Produkt auf, falls Sie es überprüfen müssen.

Wenn Sie Fragen zur Montage und Installation dieses Produkts haben, rufen Sie bitte die unseren Kundenservice an.

DIE AUSWAHL DER RICHTIGEN POSITIONIERUNGSARTIKEL

1. Bei manchen Kunden können wegen des Grades ihrer Behinderung oder ihrer körperlichen Verfassung auch Sicherheitsgurte erforderlich sein, um die richtige Haltung oder die Position des Körpers beizubehalten. Zu diesen Vorrichtungen gehören Kopfgurte, Schultergurte, Brustgurtsysteme, Beckenstützen und Gürtel.
2. Wir bieten eine große Auswahl von vorderen und Beckenstützen mit vielen verschiedenen Ausführungen und Verstellmöglichkeiten an. Die Auswahl des richtigen Produkts, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, bleibt jedoch letztendlich Ihnen und Ihrem Therapeuten überlassen.

VERLETZUNGSGEFAHR UND WIE MAN SIE VERMEIDEN KANN

Eine zu starke Bewegung oder Migration des Beckens kann zum Verrutschen der Stützen führen. Wenn das auftritt, könnte der Patient dadurch schwer verletzt werden.

So werden diese Gefahren vermieden:

A. Der Patient MUSS in einer stabilen Beckenposition gehalten werden.
   - Vordere Stützen dürfen NUR mit Sitz, Rücken und Beckenstützen oder Gurten verwendet werden, die verhindern, dass der Patient im Sitz nach unten rutscht.

B. Vordere Stützen müssen von Ihrem autorisierten A.R.T.-Fachhändler und Ihrem Therapeuten eingebaut werden.

C. Nach dem Einbau dürfen sie NUR von geschulten Fachleuten platziert und angepasst werden.

C. Lassen Sie den Patienten NICHT unbeaufsichtigt, wenn vordere Stützen verwendet werden.

E. Dieses Produkt ist NICHT transit-getestet.
Es wird nicht für die Verwendung beim Transport empfohlen.

DFSQ1 + DFSQ3
Zur Verwendung mit S.O.F.T.-Kopfstützensystemen

DFSQ10 + DFSQ30
Zur Verwendung mit Kopfstützen mit einteiligem Polster
(mit Schnittstelle zu vorderer Stütze)

Installation:

1 Lockern Sie diegerändelte Kugel des Okzipital-Polsters mit einem Inbusschlüssel (Fig. 1, A) und verschieben Sie sie nach oben oder unten, um den Zugang zur Aussparung zu ermöglichen.

2 Nehmen Sie die Schraube und Unterlegscheibe (B) von der Montageplatte des DFS^2 ab.

3 Bringen Sie die Montageplatte wie in der Abbildung gezeigt vor der Aussparung für die Befestigung des Okzipital-Polsters an. Die Platte kann über oder unter dem Okzipital-Polster montiert werden.

4 Setzen Sie die Schraube und Unterlegscheibe wieder ein und ziehen Sie sie wieder an (B).Zum Verstellen des Stirngurts:

5 Lockern Sie die Stellschraube der Führungsstangen mit einem Inbusschlüssel (Fig. 2, F) und verschieben Sie beide Führungsstangen gleichmäßigauf den gewünschten Durchmesser.

6 Bringen Sie den Neoprengurt (D) in der gewünschten Position auf der Stirn an.

7 Schieben Sie die Führungsstangen durch die Klemme, bis die Vorderseite des Neoprengurts ca. 3/4 Zoll (20 mm) vom Führungsträger aus Kunststoff (E) entfernt ist. Der Gurt muss fest auf der Stirn sitzen.Fig. 3 (H)

8 Ziehen Sie die Stellschraube der Führungsstangen (F) wieder an, um die Position zu fixieren.

9 Die Führungsstangen können auf ein 1 Zoll (25 mm) zugeschnitten werden, damit sie nach zu weit nach hinten ragen.
Die PVC-Kappen sollten vor dem Zuschneiden entfernt und dann wieder aufgesetzt werden. Fig. 3 (I)

10 Verstellen Sie den Stirngurt nach Bedarf. Verstellen der Winkelbegrenzung nach unten:

11 Lösen Sie die Klemmschrauben der Winkelverstellung mit einem t/ds Zoll Inbusschlüssel (Fig. 1, C).

12 Stecken Sie einen Inbusschlüssel in das freigelegte Loch am silbernen Drehpunkt für die Winkelverstellung (Fig. 2, G) und drehen Sie ihn, bis der gewünschte Winkel für das Stirnpolster und die Führungsstangen erreicht ist.

13 Ziehen Sie die Klemmschrauben der Winkelverstellung wieder an und überprüfen Sie alle Einstellungen.

Bitte beachten Sie:

Die Befestigungsteile und die Einstellung des DFS^2 müssen vor jedem Gebrauch überprüft werden. Der Neoprengurt muss ausgewechselt werden, wenn die ersten Anzeichen von Abnutzung oder eines Spannungsverlusts auftreten.

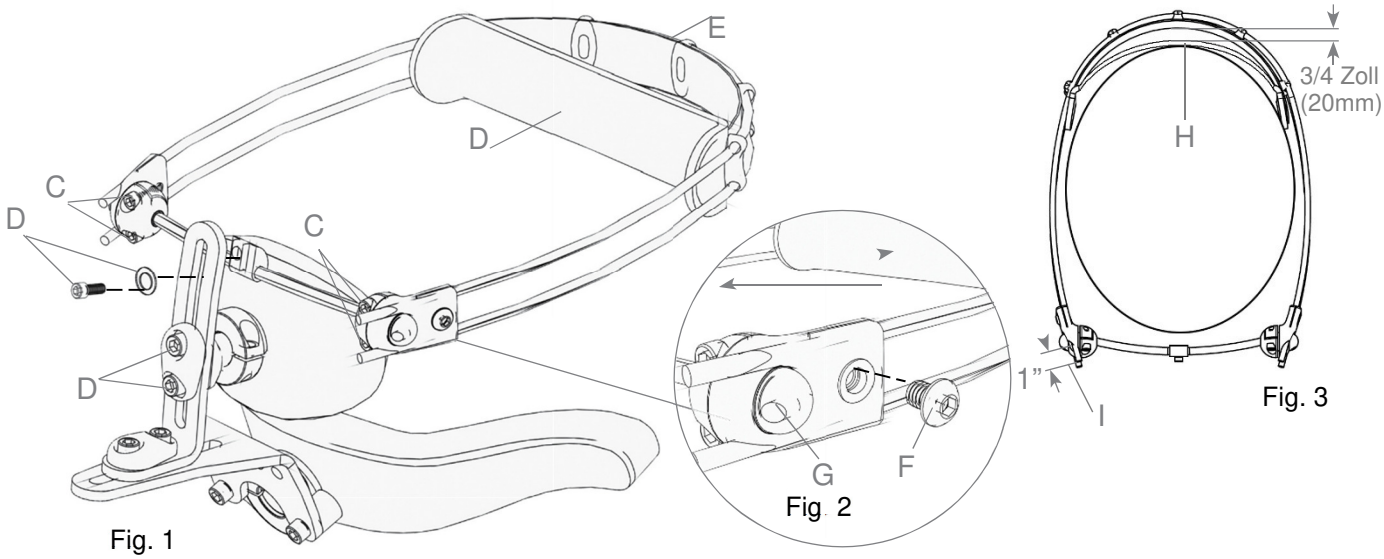


Fig. 1

Fig. 2

Fig. 3

DFS^2		
HCPC-Code:	K0108	
	SYSTEME MIT EINTEILIGEN POLSTERN	S.O.F.T.-SYSTEM
Artikelnummer	DFSQ30 (klein)	DFSQ3 (klein)
	DFSQ10 (groß)	DFSQ1 (groß)

⚠ VORSICHT!

Wenden Sie sich vor der Installation oder Anpassung dieses Produkts an einen qualifizierten Therapeuten oder Ihren Lieferanten für Reha-Bedarf.

Vor dem Gebrauch dieses Produkts müssen alle Anweisungen und Sicherheitshinweise gelesen und verstanden werden. Bei Fragen stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Montage:

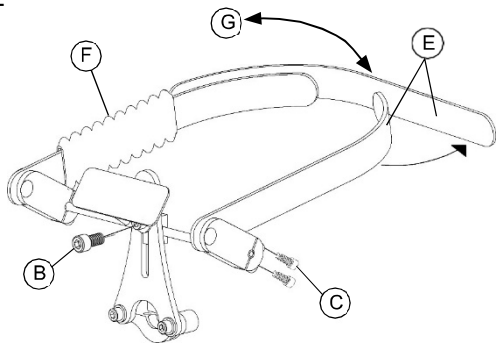
Mit einem 3/16 Zoll Inbusschlüssel:

1. Lockern Sie die gerändelte Kugel des Okzipital-Polsters (A) und verschieben Sie sie nach oben oder unten, um den Zugang zur Aussparung zu ermöglichen.
2. Nehmen Sie die Schraube und Unterlegscheibe (B) von der Montageplatte des HEDZ-UP ab.
3. Bringen Sie die Montageplatte wie in der Abbildung gezeigt vor der Aussparung für die Befestigung des Okzipital-Polsters an.
4. Setzen Sie die Schraube und Unterlegscheibe (B) wieder ein.

VERSTELLUNG – HÖHE UND WINKEL:

1. Höhenverstellung – Lockern Sie die Befestigungsschraube (B) und verschieben Sie die HEDZ-UP-Baugruppe nach oben oder unten. Wieder festziehen.

2. Winkelverstellung – Lockern Sie die Stellschrauben (C) für die Gurthalterung auf der linken und rechten Seite. Stellen Sie den Winkel der Halterungen auf den gleichen Wert ein. Ziehen Sie die beiden Schrauben wieder an, vergewissern Sie sich, dass die Halterungen fest sitzen und den gleichen Winkel aufweisen.



VERSTELLUNG – GURTLÄNGE:

1. Verstellung der Gurtlänge (Hinweis: Die Gurtabdeckung wurde in dieser Ansicht zur Seite geschoben. **Warnung: Die Abdeckung muss angebracht werden, damit der auf der Stirn anliegende Gurt gepolstert ist)**. Schieben Sie die Gurtabdeckung (F) zur Seite, um den Zugang zum Klettverschluss des Kunststoffgurts zu ermöglichen. Öffnen Sie den Klettverschluss (E), stellen Sie die Gurtlänge auf beiden Seiten gleich ein und schließen Sie ihn wieder.

Hinweis: Stellen Sie den Gurt so ein, dass ein oder zwei Finger zwischen die Stirn des Benutzers und den Gurt passen, damit der Benutzer den Kopf frei bewegen kann.

GEBRAUCHSANWEISUNG:

Der HEDZ-UP-Gurt kann nach oben geklappt werden (G) für Transfers oder wenn er nicht benötigt wird, und dann genau in die gleiche Position wieder nach unten geklappt werden.

WARTUNGS- UND PFLEGEANLEITUNG:

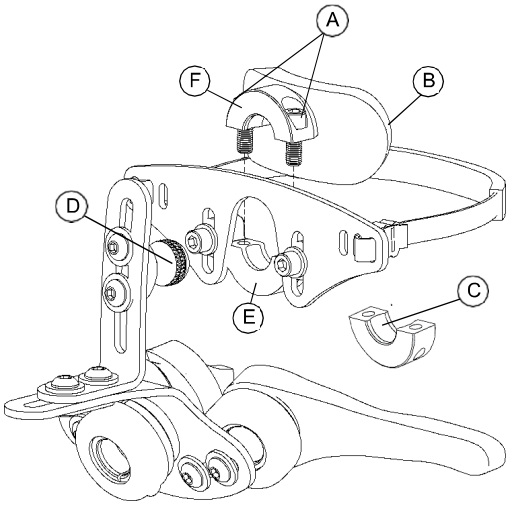
Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand des HEDZ-UP regelmäßig, ziehen Sie lockere Befestigungsteile sofort an und wechseln Sie beschädigte Teile sofort aus.

Waschanleitung – nehmen Sie den Gurt ab und waschen Sie ihn mit einem milden Waschmittel. Lassen Sie ihn an der Luft trocknen. Wechseln Sie die Abdeckung aus, wenn sie abgenutzt ist oder Risse aufweist.

Kunststoffgurt – wechseln Sie den Gurt bei den ersten Anzeichen von Abnutzung, Einreißen oder Rissbildung aus.

Vordere Stützen – Cuddles

Überlegungen für die Anwendung

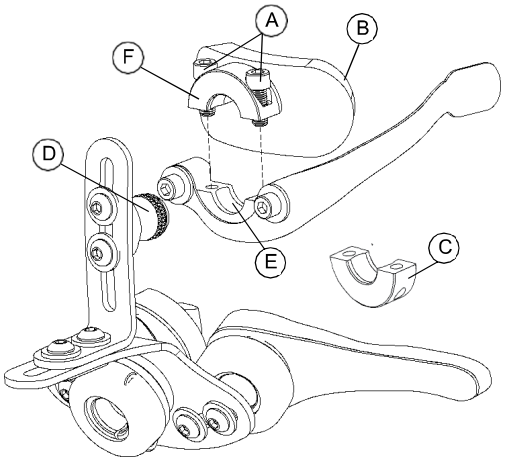


⚠ WARNUNG!

- Nur verwenden, wenn das Kind beaufsichtigt werden kann.
- Der vordere Gurt darf nicht für Kinder verwendet werden, die den Stützgurt greifen oder daran ziehen können.
- Nur für Kinder unter 3 Jahren verwenden.
- Er darf nicht an anderen Produkten als Cuddles befestigt bzw. für die Verwendung mit anderen Produkten als Cuddles modifiziert werden.
- Er ist nicht geeignet für Kinder, die sich aktiv und stark in eine Flexion begeben.

1. Nehmen Sie die Schrauben (A) vom Okzipital-Polster ab und entfernen Sie die untere Hälfte des Stellrings (C).
2. Klemmen Sie die Kugel (D) zwischen den Stellring-Adapter (E) und die obere Hälfte des Stellrings für das Okzipital-Polster (F).
3. Stellen Sie die Stütze wie gewünscht ein und ziehen Sie alle Schrauben wieder fest an.

Seitliche Stützen – Cuddles



1. Nehmen Sie die Schrauben (A) vom Okzipital-Polster ab und entfernen Sie die untere Hälfte des Stellrings (C).
2. Klemmen Sie die Kugel (D) zwischen den Stellring-Adapter (E) und die obere Hälfte des Stellrings für das Okzipital-Polster (F).
3. Stellen Sie die Stütze wie gewünscht ein und ziehen Sie alle Schrauben wieder fest an.

Montageanleitung für T-Schiene

Bei Systemen, die mit T-Schienen-Befestigung des Okzipital-Polsters bestellt werden, wird die T-Schiene werksseitig an der Befestigung des Okzipital-Polsters montiert. Diese Anleitung gilt für den nachträglichen Einbau in ein vorhandenes System.

Fig. 1

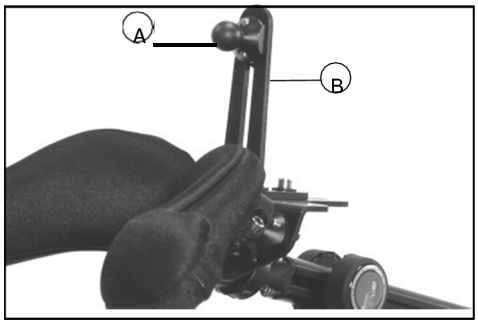
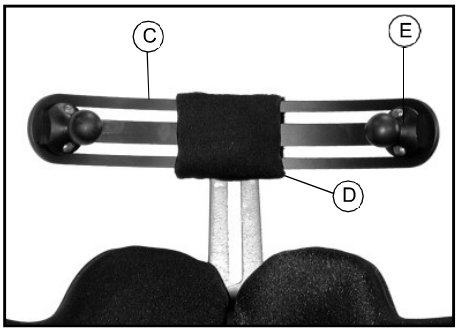


Fig. 2

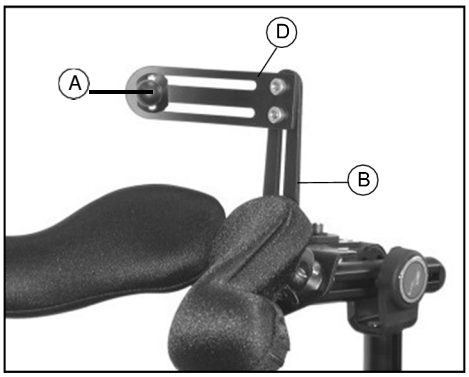


Mit einem 3/16 Zoll Inbusschlüssel:

1. Nehmen Sie das Okzipital-Polster und die gerändelte Kugel (Fig.1, A) von der Montageplattedes Okzipital-Polsters ab (Fig.1, B).
2. Befestigen Sie die T-Schiene (Fig. 2, C) mit den mitgelieferten Befestigungsteilen und Unterlegscheiben an der Aussparung in der Montageplatte des Okzipital-Polsters.
3. Befestigen Sie die gerändelte Kugel, die Sie vorher abgenommen haben und die gerändelte Kugel, die mit der T-Schiene mitgeliefert wurde, in den Aussparungen der T-Schiene (Fig.2,E).
4. Befestigen Sie die entsprechenden Polster an den gerändelten Kugeln und stellen Sie die Position am Kopf des Patienten ein.
5. Wenn Sie mit der Position des/der Polster zufrieden sind, ziehen Sie alle Befestigungsteilean und bringen Sie das Sicherheitspolster (Fig.2, D) wie in der Abbildung gezeigt über den Befestigungsteilen der T-Schiene an.

Montageanleitung Unibar

Fig. 3



Mit einem 3/16 Zoll Inbusschlüssel:

1. Nehmen Sie das Okzipital-Polster und die gerändelte Kugel (Fig. 1, A) von der Montageplatte des Okzipital-Polsters (Fig. 1, B) ab.
2. Befestigen Sie die Unibar-Schiene (D) mit den mitgelieferten Befestigungsteilen und Unterlegscheiben (Fig. 3) an der Aussparung in der Montageplatte des Okzipital-Polsters (B).
3. Befestigen Sie die gerändelte Kugel, die Sie vorher abgenommen haben, in der Aussparung der Unibar-Schiene (Fig. 3, E).
4. Befestigen Sie das entsprechende Polster an der gerändelten Kugel und stellen Sie die Position am Kopf des Patienten ein.
5. Wenn Sie mit der Position des Polsters zufrieden sind, ziehen Sie alle Befestigungsteile an und bringen Sie das Sicherheitspolster wie oben gezeigt (Fig.2) über den Befestigungsteilen der Unibar-Schiene an.

Produktgarantie

Whitmyer Biomechanix gewährleistet, dass alle Komponenten in seinen Produkten für den Zeitraum von einem Jahr ab dem Kaufdatum frei von Material- und Herstellungsfehlern sind. Auf alle Komponenten aus Metall wird eine lebenslange Garantie gegen Bruch gewährt. Für Bezüge, Schaumstoff, Schnüre, Kunststoffteile und Gurte beträgt die Garantiefrist 90 Tage. Sollte sich ein Produkt als mangelhaft erweisen, wird dieses Produkt nach dem Ermessen von Whitmyer Biomechanix repariert oder ersetzt. Diese Garantie gilt nicht für Arbeits- oder Versandkosten, die bei der Installation der Ersatzteile oder der Reparatur anfallen. Die Verpflichtung von Whitmyer Biomechanix und Ihr Rechtsanspruch im Rahmen dieser Garantie bleiben auf die Reparatur und/oder den Ersatz beschränkt.

Für einen Service im Rahmen der Garantie fordern Sie bitte bei unserer Kundendienstabteilung eine Rücksendenummer an. Bitte geben Sie dabei die Kaufdaten und die Art des Mangels an. Senden Sie ohne vorherige Genehmigung keine Produkte an Whitmyer Biomechanix zurück.

Beschränkungen und Ausnahmen: Die vorstehende Garantie gilt nicht für Schäden, die durch eine normale Abnutzung oder an Produkten entstanden sind, auf die folgendes zutrifft: Nachlässigkeit, Unfall, unsachgemäße Bedienung, Wartung oder Lagerung, gewerbliche Nutzung oder Nutzung in einer Pflegeeinrichtung, Modifizierung von Produkten ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Genehmigung durch Whitmyer Biomechanix, insbesondere Modifizierungen durch andere Komponenten ohne ausdrückliche Genehmigung durch Whitmyer Biomechanix, oder wenn ein Produkt durch Umstände beschädigt wird, die außerhalb des Einflussbereichs von Whitmyer Biomechanixliegen. Die Bewertung dieser Umstände erfolgt ausschließlich nach dem Ermessen von Whitmyer Biomechanix. Diese Garantie gilt nur für den ursprünglichen Käufer/ Benutzer unserer Produkte. Whitmyer Biomechanix behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen an Produkten und am Produktangebot vorzunehmen.

Instandhaltung der Produkte von Whitmyer Biomechanix

Die folgenden Empfehlungen tragen zur sicheren und erfolgreichen Nutzung des Produkts bei.

SCHAUMSTOFF UND BEZÜGE

PFLEGE DER BEZÜGE: Die Bezüge von Whitmyer Biomechanix SOFT PRO verfügen über Reißverschlüsse und können somit zum Waschen abgenommen werden. Handwäsche mit Feinwaschmittel, gründlich nachspülen und am besten an der Luft trocknen lassen.

ERSATZBEZÜGE: Ersatzbezüge sind für alle unsere Produkte erhältlich. Wenn die Bezüge zu abgenutzt oder zu stark verschmutzt werden, empfehlen wir, sie auszuwechseln.

SCHAUMSTOFFPOLSTER: Schaumstoff, der jeden Tag benützt wird, nutzt sich ab und verliert einen Teil des Komforts, den Kissen mit neuen Polstern bieten. Die Schaumstoffpolster sind mit einem Klettverschluss am Montagesystem befestigt und können mit Hilfe unserer Schaumstoff-Sets ganz einfach ausgewechselt werden.

MECHANISCHE BAUTEILE

Wir empfehlen, alle Systemkomponenten in regelmäßigen Abständen zu überprüfen. Wie oft diese Überprüfungen durchgeführt werden, hängt davon ab, wie intensiv das Produkt benutzt wird. Durch die Überprüfung der folgenden Punkte wird der sichere und funktionsgemäße Gebrauch des Produkts gewährleistet:

1. Überprüfen Sie, dass alle Verbindungselemente und alle Befestigungspunkte für die Halterungen fest angezogen sind.
2. Alle Teile auf Anzeichen von Abnutzung überprüfen. Dabei besonders auf die Teile aus Kunststoff, PVC und Gewebe achten. Überprüfen Sie alle Gurte und Leinen auf Überdehnung und Abnutzung.
3. Überprüfen Sie Metallteile auf Anzeichen von Abnutzung, Rissen, verbogene Teile oder übermäßiges Durchbiegen.
4. Alle Teile mit Anzeichen von Abnutzung auswechseln oder reparieren.

GEWINDELÖCHER

Keine übermäßige Kraft an den Verbindungselementen anwenden. Probleme mit Verbindungselementen können normalerweise durch vorsichtige Handhabung und gleichmäßiges Festziehen korrigiert werden.

MD Dieses Symbol bedeutet „Medizinprodukt“

Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745

HINWEIS: Allgemeine Empfehlungen für den Benutzer. Wenn diese Anweisungen nicht beachtet werden, kann das zu Körperverletzung, Beschädigung des Produkts oder Umweltschäden führen!

Einen Hinweis an den Benutzer und/oder den Patienten, dass alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretenen schwerwiegenden Vorfälle dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaats, in dem der Benutzer und/oder der Patient niedergelassen ist, zu melden sind.

SUNRISE MEDICAL erklärt als Hersteller, dass dieses Produkt mit der Medizinprodukte-Verordnung (2017/745) der EU konform ist.

B4Me-Sonderanpassungen
Sunrise Medical empfiehlt dringend, alle Informationen für den Benutzer, die mit Ihrem B4Me-Produkt mitgeliefert werden, vor dem erstmaligen Gebrauch sorgfältig durchzulesen und sicherzustellen, dass alles verstanden wurde. Dadurch wird gewährleistet, dass Ihr B4Me-Produkt wie vom Hersteller vorgesehen funktioniert.
Sunrise Medical empfiehlt die Benutzerinformationen und Dokumente für einen späteren Gebrauch sicher aufzubewahren und nicht zu entsorgen.

Kombinationen von Medizinprodukten
Dieses Medizinprodukt kann unter Umständen mit einem oder mehreren anderen Medizinprodukten bzw. anderen Produkten kombiniert werden. Informationen darüber, welche Kombinationen möglich sind, finden Sie unter www.Sunrisemedical.co.de. Alle aufgeführten Kombinationen wurden überprüft, um die grundlegenden Sicherheits- und Leistungsanforderungen gemäß Artikel 14.1 der EU-Verordnung 2017/745 über Medizinprodukte zu erfüllen.

Leitlinien zum Kombinieren wie etwa die Montage finden Sie unter www.SunriseMedical.co.de.

CE

Dieses Produkt wird in Konformität mit der Verordnung 2017/745 (EU) für Medizinprodukte (MDR) hergestellt.

Dieses Produkt wird in Konformität mit der ‘Richtlinie für Medizinprodukte’, 2017/745/EEC, hergestellt.

Dit product is gemaakt om te voldoen aan de Richtlijn 2017/745/EEG betreffende medische hulpmiddelen.

Este producto está fabricado cumpliendo con los requerimientos de las directivas sobre productos sanitarios 2017/745/CEE.

Ce fauteuil a été fabriqué conformément à la directive 2017/745/CEE relative aux dispositifs médicaux.

Este produto foi fabricado de acordo com a ‘Directiva de Dispositivos Médicos’ 2017/745/EEC.

Questo prodotto è fabbricato in conformità ai requisiti della direttiva in materia dei dispositivi medici 2017/745/CEE.

Denna produkt uppfyller fordringarna i direktivet för medicinsk utrustning, 2017/745.

Dette produktet er produsert i samsvar med medisinsk utstyrsdirektiv 2017/745.

Tento výrobek je vyroben tak, aby splňoval směrnici o zdravotnických prostředcích 2017/745/EHS.

Produkt ten został wyprodukowany zgodnie z zapisami Dyrektywy dotyczącej wyrobów medycznych 2017/745/EWG.

Tento výrobok je vyrobený v súlade so smernicou o zdravotníckych pomôckach 2017/745/EHS.

Dette produkt er fremstillet i henhold til kravene i EU-direktivet for medicinsk udstyr, 2017/745.

Sunrise Medical S.r.l.
Via Riva, 20 – Montale
29122 Piacenza
Italia
Tel.: +39 0523 573111
Fax: +39 0523 570060
www.SunriseMedical.it

Sunrise Medical AG
Erlenauweg 17
CH-3110 Münsingen
Schweiz/Suisse/Svizzera
Fon +41 (0)31 958 3838
Fax +41 (0)31 958 3848
www.SunriseMedical.ch

Sunrise Medical AS
Delitoppen 3
1540 Vestby
Norge
Telefon: +47 66 96 38 00
post@sunrisemedical.no
www.SunriseMedical.no

Sunrise Medical AB
Neongatan 5
431 53 Mölndal
Sweden
Tel.: +46 (0)31 748 37 00
post@sunrisemedical.se
www.SunriseMedical.se

MEDICCO s.r.o.
H – Park, Heršpická 1013/11d,
625 00 Brno
Czech Republic
Tel.: (+420) 547 250 955
Fax: (+420) 547 250 956
www.medicco.cz
info@medicco.cz
Bezplatná linka 800 900 809

Sunrise Medical Aps
Mårkærvej 5-9
2630 Taastrup
Denmark
+45 70 22 43 49
info@sunrisemedical.dk
www.SunriseMedical.dk

Sunrise Medical Australia
11 Daniel Street
Wetherill Park NSW 2164
Australia
Ph: +61 2 9678 6600
Email: enquiries@sunrisemedical.com.au
www.SunriseMedical.com.au

Sunrise Medical
North American Headquarters
2842 Business Park Avenue
Fresno, CA, 93727, USA
(800) 333-4000
(800) 300-7502
www.SunriseMedical.com

EC REP

Das Managementsystem von SUNRISE MEDICAL ist nach EN ISO 9001, ISO 13485 und ISO 14001 zertifiziert.

SUNRISE MEDICAL

OM_Whitmyer_EU_EN_Rev.D_2021-05-17

Sunrise Medical GmbH
Kahlbachring 2-4
69254 Malsch/Heidelberg
Deutschland
Tel.: +49 (0) 7253/980-0
Fax: +49 (0) 7253/980-222
www.SunriseMedical.de

Sunrise Medical
Thorns Road
Brierley Hill
West Midlands
DY5 2LD
England
Phone: 0845 605 66 88
Fax: 0845 605 66 89
www.SunriseMedical.co.uk

Sunrise Medical S.L.
Polígono Bakiola, 41
48498 Arrankudiaga – Vizcaya
España
Tel.: +34 (0) 902142434
Fax: +34 (0) 946481575
www.SunriseMedical.es

Sunrise Medical Poland
Sp. z o.o.
ul. Elektronowa 6,
94-103 Łódź
Polska
Telefon: + 48 42 275 83 38
Fax: + 48 42 209 35 23
E-mail: pl@sunrisemedical.de
www.Sunrise-Medical.pl

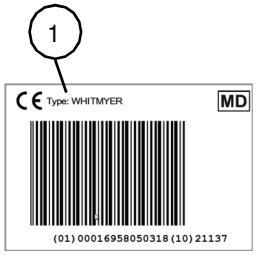
Sunrise Medical B.V.
Groningenhaven 18-20
3433 PE NIEUWEGEIN
The Netherlands
T: +31 (0)30 – 60 82 100
F: +31 (0)30 – 60 55 880
E: info@sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl

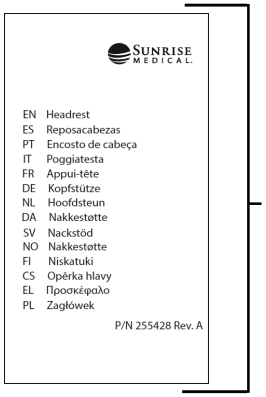
Sunrise Medical HCM B.V.
Vossenbeemd 104
5705 CL Helmond
The Netherlands
T: +31 (0)492 593 888
E: customerservice@
sunrisemedical.nl
www.SunriseMedical.nl
www.SunriseMedical.eu
(International)

Sunrise Medical S.A.S
ZAC de la Vrillonnerie
17 Rue Mickaël Faraday
37170 Chambray-Lès-Tours
Tel : + 33 (0) 247554400
Fax : +30 (0) 247554403
www.SunriseMedical.fr

Headrest Owner's Manual Addendum: Explanation of Label Content

©2021 Sunrise Medical (US) LLC 2021-05-18 P/N 255305 Rev. A





Landesbezeichnungen des Gerätetyps

	English	ES	PT	IT	FR	DE	NL	DA	SV	NO	FI	CS	EL	PL
1 **Type:**	Product Name	Nombre del producto	Nome do produto	Nome pro-dotto	Nom du produit	Produktname	Productnaam	Produkt Navn	Produktnamn	Produktnavn	Tuotteen nimi	Název pro-duktu	Ονομασία προϊόντος	Nazwa pro-duktu
CE	CE Mark	Marca CE	Símbolo CE	Marchio CE	Marquage CE	CE-Kennzeich-nung	CE-keurmerk	CE-mærke	CE-märkning	CE-merking	CE-merkintä	CE značka	Σήμα CE	Znak CE
XXXX-XX-XX	Date of Manufacture	Fecha de fabricación	Data de fabrico	Data di pro-duzione	Date de fabrication	Herstellung-datum	Productied a-tum	Produktions-dato	Tillverknings-datum	Produksjons-dato	Valmistuspäivä	Datum výroby	Ημερομηνία κατασκευής	Data produkcji
LOT	Lot	Lote	Lote	Lotto	Lot	Losnummer	Lotnummer	Lot	Lot	Produksjons-dato	Lot	Vyr	ΠΑΡΤΙΔΑ	Nr seryjny
MD	This symbol means Medical Device	Este símbolo significa Dispositivos Médicos	Este símbolo significa Dispositivo Médico	Questo sim-bolo significa dispositivo medico	Ce symbole signifie disposi-tif médical	Dieses Symbol bedeutet Medizinpro-dukt	Dit symbool betekent Me- disch apparaat	Dette symbol betyder medicinsk udstyr	Denna symbol betyder medicinsk utrustning	Dette sym-bolet betyr medisinsk utstyr	Tämä symboli tarkoittaa lääkinnällistä laitetta	Tento symbol znamená zdravotnický prostředek	Αυτό το σύμβολο σημαίνει ιατρική συσκευή	Ten symbol oznacza wyrób medyczny
	Manufacturer	Fabricante	Fabricante	Fabbricante	Fabricant	Hersteller	Fabrikant	Producent	Tillverkare	Produsent	Valmistaja	Výrobce	Κατασκευαστής	Producent
EC REP	European Authorised Representative	Representante autorizado en Europa	Representante europeu autorizado	Rappre-sentante Autorizzato Europeo	Représentant européen agréé	EU-Bevoll-mächtigter für Medizinpro-dukte	Europese gevolmachtig-de	EU-autoriseret repræsentant	Europeisk auktoriserad representant	Autorisert europeisk representant	Euroopan valtuutettu edustaja	Evropský autorizovaný zástupce	Εξουσιοδοτημένος Αντιπρόσωπος στην Ευρώπη	Autoryzowany przedstawiciel w Europie

©2021 Sunrise Medical (US) LLC 2021-05-18 P/N 255305 Rev. A

Content	English	ES	PT	IT	FR	DE	NL	DA	SV	NO	FI	CS	EL	PL
ISO-13485 Statement	We at SUNRISE MEDICAL havebeen awarded the ISO-13485 certificate, which affirms the qualityof our products at every stage, from R & D to production. This product meets the requirements in accordance with EU regula-tions. Options or accessories shown are available at extracost.	Sunrise Medical cuenta con la certificación ISO-13485, que acredita la calidadde nuestros productos en cada uno de sus procesos, desde el diseño a la fabricacióny distribución. Nuestro sistemade Gestión de Calidad conformea la ISO-13485 asegura que nues-tros productos cumplen con los requisitos del Reglamento para Dispositivos Médicos.	A Sunrise Medical tem a certificação ISO-13485, que acredita na qualidade dos nossos produtos em cada um dos seus processos, desde o desenhoao fabrico e distribuição. O nosso Sistema deGestão de Qual- idade, de acordo com a ISO-13485 garante que os nossos produtos cumprem os requisitos Regulamentare s dos Dispositivos Médicos.	SUNRISE MEDI-CAL ha ottenutola certificazione ISO-13485 che certifica la qualitàdei suoi prodottiin ogni fase del loro processo di realizzazione, dalla ricerca e sviluppo alla produzione. I nostri sistemi di gestione della qualità, poiché conformi alla nor-ma ISO 13485, garantiscono cheanche il vostro prodotto Sunrise Medical soddisfai requisiti del Regolamento Dis-positivi Medici.	Chez SUNRISE MEDICAL, nousavons obtenu la certification ISO-13485, qui atteste de la qualité de nos produits à chaqueétape, de la R&Dà la production. Notre système de gestion de la qualité, conformeà la norme ISO 13485, garantit que votre produitrépond aux exigences de la réglementation sur les dispositifs médicaux.	Wir bei SUNRISE MEDICAL habendas ISO-13485 Zertifikat erhalten, das die Qualität unserer Produkte in jederPhase, von der Forschung und Entwicklung bis hin zur Produk-tion, bestätigt. Unser ISO-13485 konformes Qualitätsman-agementsystem stellt sicher, dassIhr Produkt die Anforderungen der Medizinpro-dukteverordnung erfüllt.	Wij van SUNRISE MEDICAL hebben het ISO-13485-cer-tificaat ontvangen,dat de kwaliteit van onze pro-ducten in elke fase bevestigt, van R&D tot pro-ductie. Onze ISO 13485-conforme kwaliteitsmanag-e-mentsystemen zorgen ervoor dat uw product voldoet aan de vereisten van de verordening medische hulp- middelen (MDR).	Vi hos SUNRISE MEDICAL er blevet tildelt ISO-13485-cer-tifikatet, som bekræfter kvaliteten af voresprodukter i hverttrin, fra F&U til produktion. VoresISO 13485 kom-patible kvalitets-styringssystem er sikrer, at dit produkt opfylder kravene iEU-Forordningen om Medicinsk Udstyr.	Sunrise Medical har tilldelats ISO 13485-certifika-tet, som bekräftar kvaliteten på våraprodukter i varje steg, från FoU till produktion. Vårа ISO 13485-kom-patibla kvalitets-styrningssyste m säkerställer att din produkt uppfyller kraven i Förordningen om medicintekniska produkter (MDR).	SUNRISE MED-ICAL har fått utdelt sertifikatfor ISO 13485, noe som bekreft-er kvaliteten på våre produkter i alle faser, fra produktutviklin g til produksjon. Kvalitetssystem etvårt er i samsvarmed ISO 13485 og sikrer at produktet ditter i henhold til kravene i direktivet for medisinsk utstyr(MDR).	Me SUNRISE MEDICALilla olemme saaneetISO-13485 -sertifikaatin, joka varmistaa tuotteidemme laadun kaikissa vaiheissa kehityk-sestä tuotantoon.ISO 13485 yhteensopiva laadunvalvont a-järjestelmämm e varmistaa, että tuote vastaa MDR-asetuksia (Medical Devices Regulation).	Naše společnost SUNRISE MEDI-CAL je držitelem certifikátu ISO-13485, kterýpotvrzuje kvalitu našich produktů v každé fázi, od výzkumu a vývojeaž po výrobu. Naše systémy managementu kvality vyhovující normě ISO 13485 zajišťují, že váš produkt splňuje požadavky nařízení o zdravotnických zařízeních.	Σε εμάς στην SUNRISE MEDICAL έχει απονεμηθεί το πιστοποιητικ óISO-13485, το οποίο επιβεβαιώνει την ποιότητα των προϊόντωνμας σε κάθε στάδιο, από την R & D έωςτην παραγωγή.Τα συστήματα διαχείρισης ποιότητας που συμμορφώνονται με το πρότυπο ISO 13485 διασφαλίζουν ότι το προϊόν σας πληρεί τις απαιτήσεις του κανονισμού για τις ιατρικές συσκευές.	W SUNRISE MEDICAL posi- adamy certyfikat ISO-13485, który potwierdza jakość naszych produktów na każdym etapie, odbadań i rozwoju po produkcję. Nasz system zarządzania jakością zgodny z normą ISO 13485 zapewnia, że Państwa produkt spełnia wymagan-ia Rozporządzenia o Wyrobach Medycznych.
Indications	The varieties of fitting variants, as well as the modular design, mean that it can be used by those who cannot walkor have limited mobility becauseof: - Joint contrac-tures - Muscle Dis-trophy - Neurogical disease pattern - Spasticity - Assymetri cPostures - Hypo-Hypertonic - Cerebral Palsy - MS - SCI	La variedad de opciones disponibles, así como el diseño modular de la silla, permiten que ésta pueda ser usada por personas que no pueden caminar ocon movilidad re-ducida debido a: - Contractura sarticulares - Distrofi a muscula r - Patrón de enfermeda d neurogéni ca - Espasticidad - Postura s asimétric as - Hipo o hipertónico - Parálisis cerebral - Escleros isMúltiple - Lesión medular	A variedade de acessórios assimcomo o desenho modular signifi- cam que pode ser usada por pessoas que nãopodem andar oucom mobilidade limitada por causa de: - Contraturas nas articulações - Distrofi a muscula r - Padrão de doenças neu-rológicas - Espasticidade - Posturas assimétric as - Hipo-Hipertónico - Paralisia cerebral - Esclero se múltipla - Lesões namedula	La varietà dell'eq-uipaggiamento e la struttura modulare consen-tono l'impiego di questo prodotto da parte di utentinon in grado di camminare o conmobilità limitata acausa di: - Contrattur earticolari - Distrofi a muscolar e - Patologie neuro-logiche - Spasticità - Posture asim-metriche - Ipo-ipertonicità - Paralisi cerebrale - Sclerosi multipla - Lesioni spinali	De par la diver- sité des options de montage et sa conception mod-ulaire, ce fauteuil convient pour les personnes dans l'incapacité de marcher ou à mobilité restrein-te, suite à : - Des contrac-tures - Dystrophi e musculaire - Profil de maladie neurologique - Spasticité - Postures asymétriqu es - Hypotonicité /hypertonicité - Paralys ie cérébral e - Sclérose enplaques - Lésion médul-laire	Die Vielfalt an Ausstattungsv ar-ianten sowie die modulare Bau- weise erlauben einen Einsatz bei Gehunfähigkei t/ Gehbehinderu ngdurch: – Gelenkkontrak-turen - Muskeldystr o-phie - Neurologisch e Krankheitsbild er - Spastik - Asymme-trische Haltung – Hypo- oder Hypertonie - Cerebralparese - MS – Rücken-marksverletz u-ngen	De keuze aan beschikbare accessoires en het modulaire ontwerp bete-kenen dat de rols-toel kan worden gebruikt door personen die nietkunnen lopen of beperkt mobiel zijn vanwege: - Gewrichtsco n-tracturen - Spierdystrofie - Neurologisch e aandoeninge n - Spasticiteit - Asymmetrisc hehoudingen - Hypo- of hypertoni e - Hersenverl a-mming - Multipl e sclerose - Dwarslaesies	De mange forskellige mon-teringsmulighed er samt kørestolens modulbaserede konstruktion betyder, at dennekørestol er egnettil brugere, som er gangbesværede eller bevægelse-shæmmede på grund af: - Ledkontrakturer - Muskeldystrofi - Neurologisk syg-domsmønster - Spasticitet - Asymmetrisk estillinger - Hypotoni oghypertoni - Cerebral parese - Multipe l sklerose - Rygmarvsskad e	Det stora utbu-det av anpassning-smöjligheter och den modulära de-signen innebär attden kan användasav personer som inte kan gå eller har begränsad rörelseförmåga pågrund av: - Ledkontraktur - Muskeldystrofi - Neurologiskt sjukdomsmönst er - Spasticitet - Asymmetris kahållningar - Hypo-Hyper-tonisk - Cerebral pares - Multipel skleros - Ryggmärgsska da	Det store utvalget av tilleggsutstyr samt rullestolens modulære design,gjør at stolen kan brukes av personer som harbegrenset eller ingen personlig fremkommeligh etpga.: - Brukeren har leddkontraktu r - Brukeren har muskeldystr ofi - Brukeren har nevrologisk syk-domsmønster - Brukeren har spastisitet - Brukeren har asymmetrisk e stillinger - Brukeren er hypertonisk - Brukeren harcerebral parese - Brukeren harMS - Brukeren harSCI	Pyörätuolissa on monia kokoon-panovaihtoehto jaja modulaarinen rakenne, joten sitä voivat käyttäämyös henkilöt, jotka eivät pysty kävelemääntai joiden liikuntakyky on rajoittunut esim. seuraavista syistä: - Niveljäykistymä t - Lihasdystrofia - Neurologis etsairaudet - Spastisuus - Epäsymmetris etasennot - Hypo-/hyper-tonisuus - cp-vamma - Multippelis k-leroosi - Selkäydinvam ma	Díky různým vari-antám přizpůso- bení a modulární konstrukci jej mohou používat lidé, kteří nemohou chodit nebo mají omeze-nou mobilitu kvůli následujícím stavům: - kontraktur ykloubů - svalová dystrofie - neurologick á onemocnění - křečovitost - asymetrick épostury - hypo- a hyper-tonie - mozková obrna - roztroušen áskleróza - poranění míchy	Το εύρος των παραλλαγών γιατα εξαρτήματα και ο αρθρωτός σχεδιασμός σημαίνει ότι μπορεί να χρησιμοποιηθεί από άτομα που δεν μπορούν να περπατήσουν ή που έχουν μειωμένη κινητικότητα οφειλόμενη σε: - Συγκάψει ς αρθρώσεω ν - Μυϊκή δυστροφί α - Νευρολογικ όνόσημα - Σπαστικότητα - Ασύμμετρε ςστάσεις - Υποτονία ή υπερτονία - Εγκεφαλικ ήπαράλυση - Σκλήρυνσ ηκατά πλάκας - Τραυματισμό ςσπονδυλικής στήλης	Wiele wariantów dopasowania i modułowa konstrukcja wózka zapewnia możliwość jego używania przez osoby niemogące chodzić lub o ograniczonej zdol-ności poruszania się z powodu: - przykurcz ystawów; - dystrofii mięśniowe j; - zaburzeń lub choroby neuro-logicznej; - skurczliwości; - pozycji asyme-trycznych; - hipotonii i hipertonii; - mózgowe po-rażenie dziecięce; - stwardnieni erozsiane; - urazy rdzenia kręgowego
Contraindication	No contraindica-tions are known or available.	No se conocen niexisten contrain-dicaciones.	Não são con-hecidas ou não estão disponíveis contraindicaçõe s.	Non sono noti nésono disponibili dati su eventuali controindicazion i.	Aucune con-tre-indication n'est connue oudisponible.	Es sind keine Kontraindika-tionen bekanntoder verfügbar.	Er zijn geen contra-indicaties bekend of beschikbaar.	Ingen kontra-indikationer er kendte eller tilgængelige.	Inga kontraindika-tioner är kända eller tillgängliga.	Ingen kontraindi-kasjoner er kjent eller tilgjengelige.	Ei tunnettuja kon-traindikaatioita.	Žádné kontra-indikace nejsou známy.	Δεν είναι γνωστήή διαθέσιμη καμία αντένδειξη.	Brak znanych lub stwierdzonych przeciwwskaza ń.